



D^r **FAUSER**

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

FEUERWEHRJUGEND
BRILLIERT BEIM WISSENSTEST

JUGENDZENTRUM
DREHT KURZFILM

SAISONSABSCHLUSSKONZERT
KOHLENER & SCHNUTE



In dieser Ausgabe.



Seite 17

Feuerwehrjugend Serfaus
brilliert beim Wissenstest



Seite 25

Saisonsabschlusskonzert
Kohler & Schmutz

DIE GEMEINDE INFORMIERT	4
FREIWILLIGE FEUERWEHR	14
KINDERGARTEN / -KRIPPE	15
FEUERWEHRJUGEND	16
MITTELSCHULE	20
JUGENDZENTRUM	22
REZEPT	23
THEATER SERFAUS	24
TERRA CULTURA	25
SPORTCLUB	26
SEILBAHN KOMPERDELL	28
SCHÜTZENKOMPANIE	30
WAS WURDE AUS...?	31
CHRONIK	32

Impressum & Redaktion.



Daniel



Elias



Ronja



Thomas



Helmut



Martin



Solveig



Franz

Herausgeber, Medieninhaber:

Gemeinde Serfaus,
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Mag. Paul Greiter

Redaktion:

Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

Redaktionsteam: Daniel Schwarz, Elias Kirschner, Ronja Hangl, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

Produktion: Heumandl Media - Innsbruck,
www.heumandl.at

Layout: Lisa Oberhuber, Herwig Zöttl

Hersteller: Druckerei Pircher GmbH

Auflage, Erscheinung: 700 Stück,
erscheint sechsmal jährlich (jeweils am
Anfang der Monate Februar, April, Juni,
August, Oktober, Dezember)

Copyright: Alle Fotos wurden zur
Produktion zur Verfügung gestellt. © 2024
Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten
gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete
Artikel müssen nicht unbedingt mit der
Meinung des Herausgebers übereinstimmen.
Für den Inhalt ist der jeweilige Autor
verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen
dem Urheberrecht und dürfen nur mit
jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Blattlinie: Informationsblatt der Gemeinde
Serfaus zur Berichterstattung an die
Gemeindebewohner über aktuelle kommunale,
kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.
Enthält amtliche Mitteilungen.

Gender-Mainstreaming: Die Redaktion
bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung
beider Geschlechter in den Artikeln. Um die
Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur
eine Geschlechtsform verwendet, die sich
aber selbstverständlich an beide Geschlechter
gleichermaßen wendet und niemanden
diskriminieren soll.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

1. August 2024

Redaktionsschluss ist am:

1. Juli 2024





VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE SERFAUSERINNEN, LIEBE SERFAUSER!

Ich hoffe, dass ihr in der Zwischensaison erholsame Ferientage verbringen konntet. In wenigen Tagen beginnt ja bereits die Sommersaison und ich darf euch kurz berichten, was wir seitens der Gemeinde an Infrastrukturprojekten umsetzen konnten bzw. begonnen wurden.

Eine schon länger geplante Verbesserung der Verkehrssituation für die Anrainer der neuen Lourdessiedlung bringt die gestartete Errichtung eines Gehsteiges von der Lourdessiedlung zum Kastenegg. Dieses Projekt wird in kompetenter Weise durch die Abteilung „Ländlicher Raum“ des Landes Tirol umgesetzt. Aufgrund der örtlichen Situation ist dies eine technisch aufwendige Baumaßnahme. Geplant ist, den ersten Bauabschnitt bis zur Abfahrt Kreuzfeld bis in die zweite Junihälfte abzuschließen. Nach der geplanten Fertigstellung des Gesamtprojektes im Herbst steht den Fußgängern und Familien zukünftig ein sicherer Verbindungsweg in den Ort zur Verfügung.

Ebenfalls fertiggestellt ist die Erneuerung der Wasserleitung vom Seilbahn-Umkehrplatz bis zum Gassenwinkel. Die bestehende rund 50 Jahre alte Graugussleitung hat in den letzten Jahren immer wieder durch Ablösung von Feinteilen für Probleme in den Hauswasserfiltern gesorgt. Am Beginn der Grabungsarbeiten stellte die umfassende Leitungsinfrastruktur im Boden die ausführende Firma vor fast unlösbare Probleme, inzwischen konnte die Bauführung für dieses wichtige Teilstück am Beginn der Ortswasserversorgung abgeschlossen werden.

Ein besonders wichtiger Schwerpunkt seitens des Gemeinderates sind Maßnahmen der Ortsraumgestaltung für eine verbesserte Lebens- und Aufenthaltsqualität im Ort. Daher werden auf geeigneten Plätzen weitere Blumentröge und Bänke aufgestellt. Diese lockern das Straßenbild auf, dienen als Ruhestationen und sollen auch mithelfen, die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung einzuhalten. Auch im Bereich des Kulturzentrums und des Musikpavillons sollen bepflanzte Gestaltungselemente zum Verweilen einladen. Zwei neue Grün- und Erholungsinseln entstehen im Südbereich des Thurnesparkplatzes und seitlich des alten TVB-Häuschens am Ortseingang vis-à-vis dem Hotel Schalber. Die bienen- und insektengerechte Bepflanzung erfolgt mit heimischen Obstbäumen, Bäumen, Stauden und Blumen, die Sitzbereiche werden gepflastert und großzügige Rundbänke bilden ein wohltuendes Ensemble. Ich danke den Mitgliedern des Ortsgestaltungsausschusses für ihre durchdachten und substantiellen Vorschläge.

Weitere Maßnahmen: Wie jedes Jahr werden auch dieses Jahr wieder umfangreiche Asphaltierungsarbeiten zur Behebung von Straßenschäden durchgeführt, der Hangrutsch auf der Madatschenstraße wird noch saniert und die Aushubdeponie im Bereich Stadelwies konnte in Betrieb genommen werden. Diese Deponie ist für Baumaßnahmen der Gemeinde und gemeindeeigenen Betriebe ausgelegt, nach vorheriger Anfrage im Bauamt kann gegebenenfalls auch der Aushub von Kleinbaustellen deponiert werden. Die Tarife

entsprechen jenen von privaten Unternehmen, die gesetzlichen Vorgaben sind exakt einzuhalten, die Deponie ist mit einem Schranken abgesperrt und wird mit einer Kamera überwacht.

Mit Beginn der Sommersaison darf ich wieder an jeden Einzelnen appellieren, einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung zu leisten: Vermeiden wir so gut wie mögliche unnötige Fahrten im Ort, zur Schule, zum Kindergarten, zum Einkaufen, zur Post/Gemeinde usw. gehen wir zu Fuß oder fahren wir mit dem Rad! An dieser Stelle mein besonderer Dank an alle Serfauserinnen und Serfauser die in vorbildlicher Weise innerörtliche Besorgungen auf diese Weise erledigen – ich freu mich auf jede Begegnung!

Der Gemeinderat hat sich aus gewichtigen verkehrstechnischen Gründen entschlossen, das Pilotprojekt Fußgängerzone unter Dorfstraße nicht weiterzuführen, die Gestaltung bleibt aber aufrecht – mehr dazu in dieser Ausgabe.

An dieser Stelle möchte ich mich auch beim Redaktionsteam vom „Fauser“ unter der Federführung von Schwarz Daniel für ihre tolle und professionelle Arbeit bedanken – jede Ausgabe besticht durch ihre gut recherchierten, abwechslungsreichen und informativen Beiträge. Ich hoffe ihr freut euch mit mir wieder eine neue Ausgabe vom „d’Fauser“ in den Händen zu halten!

MAG. PAUL GREITER
Bürgermeister

DIE GEMEINDE INFORMIERT

ALLES INFOS RUND UM DIE EUROPAWAHL 2024

Die Europawahl findet am Sonntag, den 9. Juni 2024 statt. Wahlberechtigt sind alle

- » österreichische Staatsbürgerinnen/ Staatsbürger (auch Auslandsösterreicherinnen/ Auslandsösterreicher), die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben
- » jene EU-Bürgerinnen/EU-Bürger, die einen Antrag auf Eintragung in das EU-Wählerverzeichnis gestellt haben

WAHLLOKALE

- » **SERFAUS I** – Kulturzentrum Serfaus (Dorfbahnstraße 30, 6534 Serfaus
Öffnungszeiten: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- » **SERFAUS II** – Werkraum Volksschule Tösens (Steinach 58, 6541 Tösens)
Öffnungszeiten: 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

WAS IST ZUR WAHL MITZUBRINGEN?

- » Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis)
- » Wählerinformationskarte (wurde jedem Wahlberechtigtem zugesendet)

BRIEFWAHL

Wahlberechtigte, die aus gesundheitlichen Gründen, wegen Ortsabwesenheit oder aus sonstigen Gründen am Wahltag voraussichtlich verhindert sind, können eine Wahlkarte beantragen.

WIE KÖNNEN WAHLKARTEN BEANTRAGT WERDEN?

1. Schriftlich:

- » Über die Website:
www.wahlkartenantrag.at
- » Über die Wählerinformationskarte

2. Persönlich:

- » Direkt im Gemeindeamt (ein amtlicher Lichtbildausweis ist immer erforderlich!!)
- » Achtung: Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

FRISTEN FÜR DIE BEANTRAGUNG DER WAHLKARTE:

- » Schriftlich bis spätestens Mittwoch, 05.09.2024
- » Mündlich (persönlich) bis spätestens Freitag, 07.09.2024 bis 12 Uhr

Achtung: Bei Beantragung der Wahlkarte über die Homepage/Wahlkartenantrag wird diese über den Postweg zugestellt, für einen möglichen Verlust haftet der Antragsteller selber. Ein Nachdruck der Wahlkarte ist NICHT möglich! ●



DIE GEMEINDE INFORMIERT

FUSSGÄNGERZONE IN UNTEREN DORFTSTRASSE WIRD NICHT MEHR WEITERGEFÜHRT

Nach sorgfältiger Analyse, Evaluierung und Diskussion hat der Gemeinderat beschlossen, die Fußgängerzone in der Unteren Dorfstraße aufzuheben und nicht mehr weiterzuführen. Diese Entscheidung wurde getroffen, da sich gezeigt hat, dass die ursprünglich geplante Verkehrsführung nicht den gewünschten Effekt erzielte.

Zwar wurde im Bereich der Fußgängerzone ein starke Verkehrsentlastung und eine gesteigerte Qualität für Fußgänger und Anwohner erzielt, allerdings führte sie auch zu Verkehrsbehinderungen

und Unannehmlichkeiten für Anwohner, Geschäftsleute und Besucher außerhalb dieses Bereichs. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Fußgängerzone ein besonderer Bestandteil des Dorflebens während der Sommermonate war und dass diese Entscheidung für viele auch wieder eine Veränderung bedeutet.

Dennoch sind die Verantwortlichen davon überzeugt, dass die Aufhebung der Fußgängerzone langfristig dazu beitragen wird, die Verkehrssituation im Dorfzentrum zu verbessern und ein angenehmeres Umfeld für alle zu schaffen.

In Verbindung mit dieser Entscheidung möchte die Gemeinde Serfaus auch darüber informieren, dass der öffentliche Nahverkehr angepasst wird. Während der Sommermonate wird der Bus von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr nicht ins Dorf fahren.

Der Gemeinderat bittet um Verständnis für diese Maßnahmen und steht natürlich für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. ●

Gemeinde Serfaus



PEOPLE CONNECT
Verbindet Menschen,
Unternehmen und Behörden

Mit diesem eindeutigen elektronischen Identitätsnachweis können Sie sich über den folgenden QR-Code auf People Connect anmelden:



www.peopleconnect.at

DIE GEMEINDE INFORMIERT

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS!

PEOPLE CONNECT IST DAS NEUE SERVICE-PORTAL FÜR PERSONENBEZOGENE DIENSTE IHRER BEHÖRDE

Wir stehen für eine transparente Verwaltung! Daher haben wir uns dazu entschieden, eine neue Service-Plattform „People Connect“ für Bürger:innen anzubieten. Damit werden Sie aktiv in die Verwaltung eingebunden und erhalten neben der Einsicht auf Daten und Dokumente auch die Möglichkeit, Anliegen (Anbringen) schnell und unkompliziert über diese Plattform einzubringen.

Und das sicher, rund um die Uhr und von überall. Die Nutzung der Plattform ist dabei für Sie vollkommen kostenlos.

Um auf People Connect zugreifen zu können, benötigen Sie lediglich die ID Austria (vormals Handysignatur) als Authentifizierung im Internet. Nähere Informationen dazu unter www.oesterreich.gv.at/id-austria. Sollten Sie diese noch nicht haben - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Kommen Sie mit Ihrem Smartphone zu uns - wir schalten Sie frei.

SMARTPHONE AUS DER TASCHE NEHMEN – MIT ID AUSTRIA ANMELDEN – UND SCHON SIND SIE VERBUNDEN!

Nachdem diese Plattform gemäß Zustellgesetz auch als Kommunikationssystem der Behörde dient, haben Sie mit der Anmeldung zu People Connect auch Zugang zu Ihren Sendungen.

Diese werden nach erfolgter Zustimmung auf der Plattform zur Verfügung gestellt. Auf diese Sendungen können Sie dann über den gesamten Zeitraum der Aufbewahrungspflicht Einsicht nehmen. Es ist daher nicht länger notwendig, dass Sie diese Dokumente zusätzlich archivieren. Damit haben Sie weniger Aufwand und helfen uns dabei, Ressourcen zu sparen (Erzeugung der Sendungen, Papier- und Zustellungskosten).

UND WAS KÖNNEN SIE NOCH AUF DIESER PLATTFORM MACHEN?

Anbringen

Diverse Anbringen und Anfragen auf einfachstem Weg qualifiziert und nachvollziehbar einbringen.

Akteneinsicht

Freigegebene Dokumente in einem elektronischen Akt für einen gewissen Zeitraum einsehen.

Sendungen

Einsicht in alle bereitgestellten Sendungen und sämtliche in den Sendungen enthaltenen Dokumente nehmen.

Verbrauchsstatistik

Verbrauchsdaten zu versorgten Objekten über alle Perioden abrufen.

Kontoinformation

Sämtliche Belege zu einem Steuer- oder Abgabenakt strukturiert und rund um die Uhr abfragen.

ALLE VORTEILE VON PEOPLE CONNECT AUF EINEN BLICK:

- » *Zeitersparnis – keine Wartezeiten oder lange Amtswege*
- » *Rund um die Uhr – Ihre „Digitale Behörde“ ist 24/7 für Sie erreichbar*
- » *Alles aus einer Hand – eine Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger*
- » *Datenschutz – sichere Verwaltung der persönlichen Daten und gesicherte elektronische Identität für alle Personen.* ●

DIE GEMEINDE INFORMIERT

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG

Das elektronische Postfach „Mein Postkorb“ ist Ihr zentrales und sicheres Postfach für Ihre behördlichen Nachrichten.

Nach der einmaligen Registrierung, können Sie Schriftstücke von Behörden sicher über Ihr kostenloses elektronisches Postfach empfangen. Profitieren Sie von der Möglichkeit, Ihre behördlichen Dokumente zukünftig digital zu erhalten.

Bürgerinnen und Bürger können in „Mein Postkorb“ unter oesterreich.gv.at und in der App „Digitales Amt“ einsteigen. Unternehmen steht „Mein Postkorb“ im Unternehmensserviceportal (usp.gv.at) zur Verfügung.

Bei jeder neuen Nachricht in „Mein Postkorb“, werden Sie unverzüglich darüber per E-Mail benachrichtigt. Anschließend können Sie in Ihr elektronisches Postfach einsteigen und die Nachricht abholen, ausdrucken, per E-Mail weiterleiten etc.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- » Sichere Zustellung Ihrer Behördenschreiben
- » Garantiert Spam-frei
- » Sicher und vertraulich
- » 7 Tage – 24 Stunden geöffnet
- » Keine „gelben Zettel“
- » Weltweit erreichbar
- » Verkürzte Verfahrenszeiten

Quelle:

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/digitalisierung/elektronische-zustellung.html>



© Privat

Mein Name ist Petra Federspiel.

Ich bin 47 Jahre alt und komme aus Nauders, und habe eine Familie mit zwei wunderbaren Kindern (elf und neun Jahre).

Letztes Schuljahr war ich an der VS Nauders als Schulassistentin tätig und heuer darf ich an der VS Serfaus die Pädagoginnen und Pädagogen und die Kinder unterstützen.

Es ist eine sehr schöne Aufgabe, wenn man Kinder unterstützen und weiterhelfen kann, und sie ein Stück ihrer Lernjahre begleiten darf.

Mein Motto lautet: Kinder sind unsere Zukunft!

Es freut mich sehr, dass ich so super vom Team der Volksschule Serfaus und vor allem von den Kindern aufgenommen wurde und hier arbeiten darf.

Ich wünsche uns allen noch ein schönes, erfolgreiches und lernfreudiges Schuljahr.

PETRA FEDERSPIEL

DIE GEMEINDE INFORMIERT

SOS-EU-ALP APP: NOTFALLHILFE PER FINGERTIPP

Die SOS-EU-Alp App revolutioniert die Notfallhilfe in den alpinen Regionen Tirols, Südtirols und Bayerns. Mit einer einfachen Berührung des Bildschirms können Nutzer im Ernstfall direkt Hilfe anfordern und ihre genaue Position an die zuständige Leitstelle übermitteln.

Die Hauptfunktion der App besteht darin, im Notfall eine präzise Standortbestimmung (x, y Koordinate) über das Smartphone zu ermöglichen und diese Informationen in Echtzeit an die entsprechende Leitstelle weiterzuleiten. Ob Wanderer, Bergsteiger, Skifahrer oder Wassersportler - die SOS-EU-Alp App ist ein unverzichtbarer Begleiter für alle, die sich in den alpinen Regionen bewegen.

Ein wesentliches Merkmal der App ist ihre Vielseitigkeit in der Alarmierung von Rettungsdiensten. Von der Bergrettung über die Feuerwehr bis hin zum Notarztthubschrauber können alle relevanten Einheiten im Ernstfall mobilisiert werden. So wird gewährleistet, dass in jeder Notsituation schnell und effizient geholfen werden kann.

Darüber hinaus bietet die App die Möglichkeit, den Standortverlauf aufzuzeichnen. Diese Funktion kann im Falle einer Notfall- oder Suchmeldung entscheidend sein, um vermisste Personen zu lokalisieren. Die gespeicherten GPS-Daten werden jedoch nur im Zusammenhang mit einem gemeldeten Notfall oder einer Suchmeldung von den Mitarbeitern der Leitstelle Tirol eingesehen.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Nutzung der Standortverlaufsfunction den Stromverbrauch des Geräts beeinflusst und die Akkunutzungsdauer während des Betriebs erheblich verkürzen kann. Daher empfiehlt es sich, den Akku vor der Aktivierung vollständig zu laden.

Die SOS-EU-Alp App steht allen Nutzern kostenlos zum Download zur Verfügung, sowohl im Google Play Store für Android-Geräte als auch im App Store für iPhones. Selbst für ältere Huawei Smartphones ohne Google Play Services ist die App verfügbar.

Die Sicherheit in den Bergen wird mit der SOS-EU-Alp App auf ein neues Niveau gehoben. Dank dieser innovativen



Technologie können Notfälle schneller erkannt und Hilfeleistungen effektiver koordiniert werden. So wird das Wandern, Skifahren und Bergsteigen in den alpinen Regionen nicht nur zu einem unvergesslichen Erlebnis, sondern auch zu einem sicheren Abenteuer. ●

DANIEL SCHWARZ

IN GEDENKEN AN

VERSTORBENE SERFAUSER & SERFAUSERINNEN

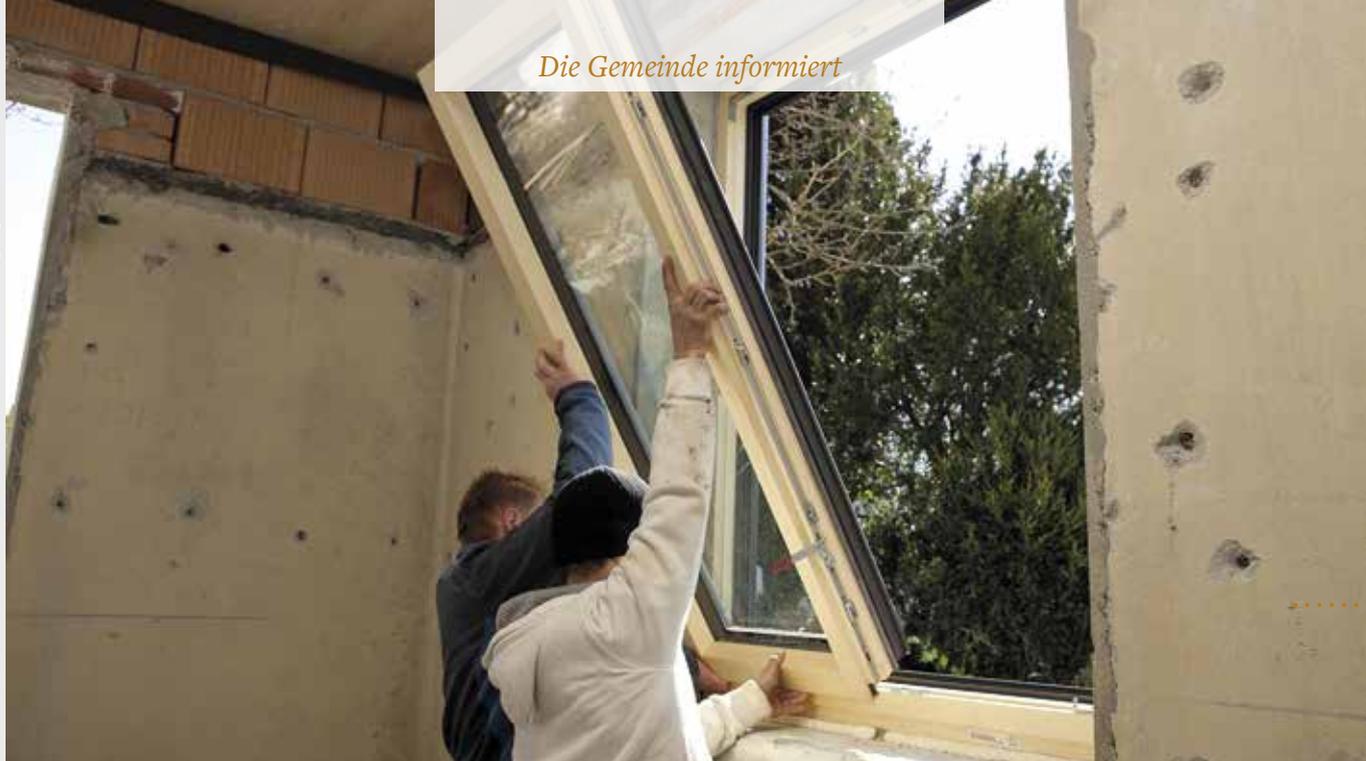
SEIT MÄRZ 2024



Wilma Iwanow,
am 10. März im 82. Lebensjahr verstorben

Wilhelm Auer,
am 24. April im 96. Lebensjahr verstorben

Aloisia Wachter,
am 24. Mai im 91. Lebensjahr verstorben



DIE GEMEINDE INFORMIERT

ENERGIEFÖRDERUNGEN SOWEIT DAS AUGRE REICHT!

JETZT VON BIS ZU 100 PROZENT FÖRDERUNG PROFITIEREN

Seit 1.1.2024 gelten die neuen Förderrichtlinien vom Bund. In Kombination mit lukrativen Landesförderungen ergeben sich in Tirol sagenhafte Förderquoten für Ihr Energieprojekt – von der thermischen Gebäudesanierung, über den Heizungstausch bis zur eigenen Photovoltaikanlage.

ENERGIEBERATER*INNEN SIND BEGEISTERT

„Eine derartig günstige Fördersituation habe ich in meiner fast 20-jährigen Laufbahn als Energieberater noch nicht erlebt. Förderquoten von über 80 Prozent für umfassende thermische Sanierungen oder für den Heizungstausch und damit für „Raus aus Öl & Gas“ – teilweise sogar über 90 Prozent. So etwas gab es noch nie“, erklärt Michael Plattner, Leiter des Fachbereichs Energieberatung der Energieagentur Tirol, der unabhängigen Beratungsstelle des Landes Tirol. Tatsächlich gibt es in Tirol unter allen Bundesländern heuer eine außergewöhnliche För-

dersituation und die Investitionen in Fenstertausch, Fassadendämmung und zukunftstaugliche Heizsysteme lohnen sich besonders. Sowohl für Ein- wie auch für Mehrparteienhäuser lassen sich Bundes- und Landesmittel problemlos kombinieren und sorgen so für hohe Förderquoten.

1, 2, 3 ... DURCH KOMBINATION VON SANIERUNGSMASSNAHMEN ZUM ENERGIEHATTRICK!

Aufgrund der günstigen Förderbedingungen besteht eine besonders große Nachfrage beim Heizungstausch hin zu Wärmepumpe, Biomasseheizung oder Fernwärmeanschluss. Doch vor dem Heizungstausch sollte die Notwendigkeit von thermischen Sanierungsmaßnahmen abgeklärt werden. Denn statt dem alten 20 kW Ölkessel kann nach der Sanierung sogar eine wesentlich kleiner dimensionierte 10 kW Luftwärmepumpe ausreichend sein. Neben der Energieeinsparung und geringeren Kosten kann der bisher für den Öltank genutzte Platz anderweitig genutzt werden und steht der

ganzen Familie zur Verfügung. Zudem ergeben sich bei der Kombination möglichst vieler Sanierungsschritte zahlreiche Synergieeffekte. Fenstertausch und Fassadendämmung zur gleichen Zeit bietet beispielsweise die Möglichkeit die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei auszuführen. Bei Kombinationen mit drei oder mehreren Sanierungsschritten, gibt es neben den Einzelförderungen zudem auch Boni für umfassende Sanierungen wie zum Beispiel den mit 8.800 Euro dotierten Ökobonus 2050 der Tiroler Wohnhaussanierung. Wird das Sanierungsvorhaben zusätzlich mit dem in Tirol weit verbreiteten klimaaktiv-Gebäudestandard umgesetzt, erreichen die Förderquoten absolute Spitzenwerte. Werden darüber hinaus vorwiegend nachwachsende Rohstoffe (NAWAROs) für die Dämmung verwendet, kann die Fördermarke sogar die 90 Prozentmarke der einzuplanenden Kosten übersteigen“, erklärt Energieexperte Michael Plattner. Wie das gelingen kann zeigen die nachfolgenden Beispielrechnungen.

Der Fenstertausch wird idealerweise gemeinsam mit der Fassadendämmung durchgeführt – dadurch können die Anschlüsse optimal und wärmebrückenfrei ausgeführt werden.

FÖRDERBEISPIELE

- » *Umfassende thermische Sanierung mit Fassadendämmung, Fenster- und Türentausch, Dämmung oberste Geschossdecke und Kellerdecke, Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe, Zertifizierung im klimaaktiv Standard ohne NAWAROS: Gesamtkosten 117.500 Euro, Förderung Land Tirol 43.175 Euro, Förderung Bund 58.750 Euro, Restliche Investition 15.575 Euro = Förderquote 87 Prozent*
- » *Heizungstausch von Öl auf Luftwärmepumpe: Gesamtkosten 32.000 Euro, Förderung Land Tirol: 11.000 Euro, Förderung Bund 16.000 Euro, Restliche Investition 5.000 Euro = Förderquote 84 Prozent*
- » *Neuerrichtung einer PV Anlage mit 15 Kilowatt Peak (kWp): Gesamtkosten 30.000 Euro, Förderung Land Tirol: 3.750 Euro, Förderung Bund durch Umsatzsteuerbefreiung: 5.000 Euro = Förderquote 29 Prozent*

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ENERGIEEFFIZIENTEN ZUHAUSE

Bevor ein Sanierungsvorhaben umgesetzt wird, gilt es sich einen Überblick über die Ausgangssituation und die Möglichkeiten im eigenen Wohngebäude zu machen. Hier hilft die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol. Darüber hinaus kann ein Ener-

gieausweis Aufschluss darüber geben, welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll und zur Erfüllung der Fördervorgaben notwendig sind. Welchen U-Wert müssen die Fenster aufweisen und wie stark muss die Fassadendämmung sein damit die Förderrichtlinien erfüllt sind? Auch wenn die meisten Sanierungsförderungen nach Umsetzung eingereicht und abgerechnet werden können, muss beispielsweise für den Sanierungsbonus „Mehrparteienhäuser“ des Bundes der Förderantrag bereits vorab gestellt werden. Im Anschluss planen Fachfirmen die konkreten Sanierungsmaßnahmen und koordinieren die Abwicklung. Am Ende erfolgt die Förderabrechnung und die Freude über ein gut gedämmtes, energieeffizientes und komfortables Heim.

DIE RICHTIGE BERATUNG

Die Energieagentur Tirol unterstützt im Rahmen von professioneller Energieberatung dabei, die passende Förderung zu finden. Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt schnell und einfach über die Webseite: private.energieagentur.tirol. ●

Energieagentur Tirol

HOBBY-FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Wir suchen für jede Ausgabe von „D’Fauser Gemeindeinformation“ nach euren schönsten und außergewöhnlichsten Aufnahmen aus Serfaus. Ziel ist es, jede Ausgabe mit einem schönen und vielleicht nicht alltäglichen Titelfoto zu schmücken.

Dabei muss bzw. sollte es nicht unbedingt ein touristisches Foto (Postkartenmotiv) sein, es können auch mal andere Seiten des Ortes beleuchtet werden! Dass viel Potenzial gegeben ist, beweisen viele von euch auf den sozialen Medien, wo immer wieder ganz tolle Aufnahmen von euch auftauchen!

Lasst doch bitte auch die weniger technikaffinen Einheimischen daran teilhaben! DANKE!

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Mischung aus Landschaftsbildern, Tierfotos, Nahaufnahmen und einmaligen Schnappschüssen aus allen vier Jahreszeiten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, die eingereichten Fotos müssen aber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- » *Die Motive müssen aus Serfaus stammen.*
- » *Der Fotograf muss das Foto selbst gemacht und die Bildrechte haben.*
- » *Druckauflösung: mindestens 300 dpi bzw. 4928 x 3264 Pixel (kann jedes Smartphone!).*

Gerne könnt ihr eure Fotos jederzeit an redaktion@serfaus.gv.at senden! Wir freuen uns auf viele Einsendungen!

DIE GEMEINDE INFORMIERT

TAG DER DORFGEMEINSCHAFT AM 30. JUNI

Die Gemeinde Serfaus freut sich, den Tag der Dorfgemeinschaft wieder zur gewohnten Zeit rund um den 2. Juli ankündigen zu dürfen.

Am Sonntag, den 30.06.2024, wird dieser besondere und wichtige Tag feierlich mit und für die Dorfgemeinschaft von Serfaus begangen. Es erwartet euch wieder

ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten und Überraschungen, das die Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Gemeinde feiert.

Für verschiedene Aktivitäten für Groß und Klein, sowie die Verpflegung sorgen in gewohnter Weise die Vereine von Serfaus.

Das genaue Programm und der Ablauf werden zeitgerecht bekannt gegeben, sodass sich alle auf diesen besonderen Tag freuen können.

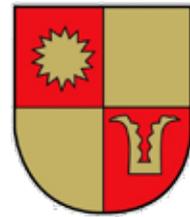
Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit euch allen! ●

Gemeinde Serfaus



TAG DER DORFGEMEINSCHAFT

Sonntag, 30. Juni 2024
Pavillon beim Kulturzentrum



PROGRAMM

- 09:00 Uhr Messe in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
- anschließend Prozession auf den Muiren
- ab 11:00 Uhr Beginn des Festaktes
- Begrüßung durch Bgm. Mag. Paul Greiter
- Ehrungen der Vereine



Für Unterhaltung sorgen:



Musikkapelle Serfaus



Blechzinnen (Südtirol)

Rahmenprogramm

- Programm der Feuerwehr
- Bogenschießen
- Wettmelken
- Kinderschminken & Basteln

Für Speis und Trank sorgen die Fauser Vereine und die Hiasl's Stubn.
Die Gemeinde Serfaus freut sich auf zahlreichen Besuch!

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kulturzentrum statt.



Anreise mit ÖPNV



Seniorenbund Serfaus



Ortsbäuerinnen Serfaus





DIE GEMEINDE INFORMIERT

PROJEKT PURE – EHEMALS BERGLAND REX

Aufgrund der vielen Anfragen bezüglich des geplanten Hotelneubaus im Bereich der Grundstücke der ehemaligen Betriebe Hotel Rex und Haus Bergland möchte ich den aktuellen Status erläutern:

Die Pure Serfaus Investment Gmbh hat die beiden Betriebe Bergland und Rex erworben und die beiden Grundstücke vereinigt. Im Herbst 2021 wurde ein erster Projektentwurf für ein Hotel garni mit 116 Betten der Gemeinde vorgelegt. Nach mehreren Verbesserungsaufträgen wurde vom Gemeinderat für das konsensfähige Schlussprojekt im November 2022 der Raumordnungsvertrag und der Bebauungsplan beschlossen, die endgültige Beschlussfassung für den Bebauungsplan erfolgte im Februar 2023.

Nach dem Beschluss des Raumordnungsvertrages und des Bebauungsplanes habe ich als Bürgermeister und Baubehörde im November 2022 einen Teilabbruchsbescheid erlassen, die Bauwerber begründeten ihr Ansuchen mit dem Ziel, die Abbruch- und Aushubarbeiten damit bis zur Sommersaison 2023 fertigstellen zu können.

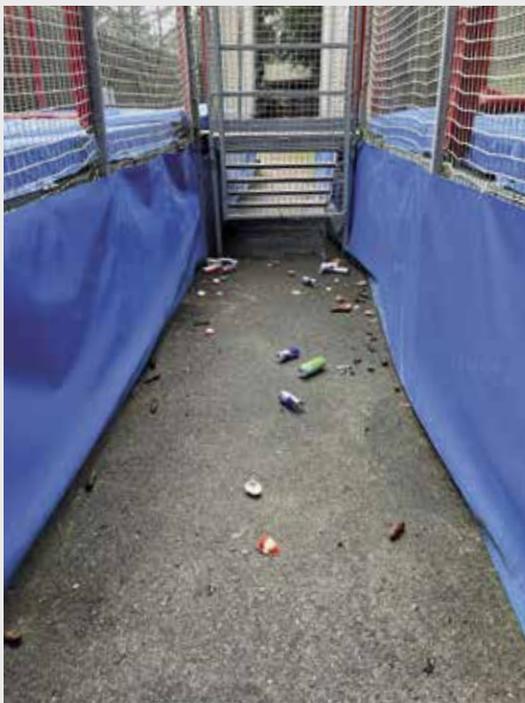
Am 17. April 2023 fand die Bauverhandlung statt. Da seitens der Anrainer Stellungnahmen eingebracht wurden, wurde seitens der Gemeinde bisher noch kein endgültiger Baubescheid ausgestellt. Seitens der Gemeinde sind wir mit allen Beteiligten in laufendem Kontakt.

Der Geschäftsführer der Pure Serfaus Investment Gmbh, Herr Marc de Vocht hat mir im April 2024 in einem persönlichen Gespräch und auch schriftlich bestätigt,

dass die Investoren am Projekt festhalten und spätestens im Herbst 2024 mit den Arbeiten gestartet wird.

Ich bedaure sehr, dass wir mitten im Ort seit eineinhalb Jahren diese Bauruine haben, die Verantwortung für den vorzeitigen Abbruchbescheid liegt ausschließlich beim Bürgermeister als Baubehörde. Wir haben mit den Bauverantwortlichen vor Ort besprochen, das derzeitige Erscheinungsbild bis zum Beginn der Sommersaison zu verbessern. Ich verstehe die Kritik und das Unverständnis an der derzeitigen Situation sehr gut und als Bürgermeister hoffe ich und wünsche ich mir, dass ab Herbst das Hotelprojekt auch umgesetzt wird. ●

MAG. PAUL GREITER
Bürgermeister



DIE GEMEINDE INFORMIERT

TRAMPOLIN LEIDET UNTER MÜLLPROBLEMEN

In einer lobenswerten Initiative hat der Tourismusverband (TVB) und die Gemeinde Serfaus wieder, wie schon in den vergangenen Jahren, nach der Wintersaison das Trampolin speziell für die einheimischen Kinder aufgestellt. Ziel dieser Maßnahme war es, den Kindern auch in der Zwischensaison eine attraktive Freizeitmöglichkeit zu bieten. Das Trampolin, das sich im Freizeitareal Platöll befindet, sollte als ein Ort der Freude und Bewegung dienen, wo sich die jungen Einwohner der Gemeinde austoben können.

Leider hat sich die Situation rund um das Trampolin in den letzten Wochen zunehmend verschlechtert. Trotz mehrmaliger Ermahnungen und der Aufstellung von Hinweisschildern, die zu einem ordnungsgemäßen Umgang mit dem Gelände auffordern, glich das Areal bei den regelmäßigen Kontrollen durch die Mitarbeiter des TVB oft einer Müllhal-

de. Leere Verpackungen, Plastikflaschen und anderer Unrat lagen verstreut herum, obwohl eigens Müllcontainer aufgestellt wurden, um eine saubere und angenehme Umgebung zu gewährleisten.

Die Mitarbeiter des Tourismusverbands sind enttäuscht über die mangelnde Rücksichtnahme und Verantwortung seitens der Nutzer des Trampolins. „Wir haben das Trampolin extra für die einheimischen Kinder aufgestellt, um ihnen auch nach der Wintersaison etwas Schönes bieten zu können. Es ist traurig zu sehen, dass diese Bemühungen durch das rücksichtslose Verhalten einiger weniger zunichte gemacht werden“, erklärte ein Vertreter des TVB.

Die Fotos, die den Zustand des Areals dokumentieren, sprechen eine deutliche Sprache. Sie zeigen, wie das Gelände regelmäßig in einem desolaten Zustand vorgefunden wird. Der Tourismusver-

band hat daraufhin erneut appelliert, den Bereich sauber zu halten und den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Aufgrund der anhaltenden Missstände haben die Verantwortlichen jedoch schweren Herzens beschlossen, die Trampoline wieder abzubauen.

Es bleibt zu hoffen, dass zukünftige Initiativen auf mehr Verantwortung und Rücksicht stoßen und ähnliche Projekte nicht erneut durch das Fehlverhalten weniger gefährdet werden. Der Tourismusverband bedankt sich bei allen, die sich bereits jetzt vorbildlich verhalten und zum Erhalt dieser Freizeitmöglichkeit beitragen, und bittet um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. ●

DANIEL SCHWARZ



FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS-FISS-LADIS

HERAUSFORDERNDER BRAND-EINSATZ AM KOMPERDELL

Am 18. März 2024, gegen 02:12 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Serfaus zu einem Schmorbrand in die Bergstation der Komperdellbahn Serfaus alarmiert. Was folgte, war ein Einsatz, der das schnelle Handeln und die Zusammenarbeit verschiedener Organisationen erforderte und in Erinnerung bleiben wird.

Bereits Stunden zuvor, gegen 22:30 Uhr desselben Tages, ging der Feueralarm im Boilerraum des Panoramarestaurants in Serfaus los. Anfangs schien es sich um einen Fehlalarm zu handeln, doch die Situation verschärfte sich rasch, als Rauchentwicklung bemerkbar wurde. Der Hausmeister des Restaurants reagierte umgehend und alarmierte die Feuerwehr Serfaus, die sofort mit den Löscharbeiten begann. Angesichts der Dringlichkeit des Vorfalls wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Fiss zur Unterstützung herangezogen.

EINSATZ UNTER WIDRIGEN BEDINGUNGEN

Unter schwierigen Bedingungen, mit Pistenmaschinen und Skidoos, wurden die Feuerwehrleute zum Einsatzort ge-

bracht, wo sie den Ursprung des Schmorbrands identifizierten: die Isolierung eines Boilers. Rasch gelang es ihnen, die schmorende Isolierung zu entfernen und das Feuer erfolgreich zu löschen. Trotz des schnellen Eingreifens war das Gebäude aufgrund der Rauchentwicklung für einen längeren Zeitraum unbewohnbar, und der Hausmeister wurde vorsorglich ins Krankenhaus gebracht.

Der entstandene Schaden wurde damals ermittelt, wobei ein technischer Defekt als Ursache ermittelt wurde. Neben den 40 Mann und vier Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Serfaus sowie den 40 Mann und vier Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Fiss waren auch zwei Fahrzeuge und fünf Sanitäter des Roten Kreuzes Landeck im Einsatz. Eine Polizeistreife der Wache Ried i. O unterstützte ebenfalls die Rettungsmaßnahmen.

PERFEKTE ZUSAMMENARBEIT ALLER ORGANISATIONEN

Erleichterung trat ein, als gegen 05:00 Uhr das Gebäude wieder rauchfrei freigegeben werden konnte. Alle Einsatzkräfte wurden anschließend sicher per

Komperdellbahn und Pistenmaschinen ins Tal gebracht. Gegen 6:00 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden, und die Florianis konnten in ihre wohlverdiente Ruhe zurückkehren oder ihren regulären Tätigkeiten nachgehen.

Ein besonderer Dank galt damals allen beteiligten Einsatzkräften sowie den Verantwortlichen der Komperdellbahn Serfaus für ihre vorbildliche Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz in dieser herausfordernden Situation. Ihre schnelle Reaktion und ihr Engagement haben dazu beigetragen, Schlimmeres zu verhindern und die Sicherheit der Gemeinde zu gewährleisten.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zuge, dass ein fast identes Szenario wenige Jahre zuvor als Vollprobe angenommen wurde und dieses so geprobt wurde. Hier zeigt sich, dass eine gute Vorbereitung unerlässlich ist!

DANIEL SCHWARZ
Schriftführer Freiwillige
Feuerwehr Serfaus



KINDERKRIPPE / KINDERGARTEN SERFAUS

FRÜHLING IN DER KINDERKRIPPE UND IM KINDERGARTEN

Langsam wird es wärmer und uns findet man immer öfter im Freien. Egal ob auf der Dachterrasse, auf dem Spielplatz, im Wald oder auf dem Weg zum Bauernhof. Wir lieben es draußen zu sein und uns auszutoben.

Am Dienstag nach Ostern machten wir uns auf die Suche nach den Osternestern. Wir schauten am Spielplatz nach und sonst noch im Dorf, wir konnten sie aber nirgends entdecken. Als wir zurück im Kindergarten waren, war die Überraschung groß – Während unseres Spaziergangs schlich sich der Osterhase wohl in den Kindergarten und in die Krippe und versteckte dort die Nester. Für die Kindergartenkinder gab es einen Kescher für die Sommertage und in der Krippe gab es bunte Rasseleier zum Musik machen. Alle Kinder konnten die Nester finden und durften sie dann mit nach Hause nehmen.

Wie wir schon in der letzten Ausgabe berichtet haben, haben wir im Kindergarten vor Ostern Küken ausgebrütet. Über die Osterfeiertage brachten wir die

Küken zu Janine, wo sie von ihr, Leeann, Noel, Liam und Marco liebevoll gepflegt wurden. Ein paar Wochen blieben sie bei den Wille's, bevor wir sie gemeinsam zurück auf den Bauernhof brachten. Dort beobachten wir sie jetzt wie sie von Woche zu Woche größer werden.

Mitte April verabschiedeten wir uns von Lisa Kofler aus Landeck und Elfriede Huber aus Landeck. Beide haben eine Stelle in Landeck gefunden und werden dort in einer Kinderkrippe arbeiten. Die Eltern, Kinder und alle Mitarbeiterinnen bedankten sich bei den beiden und wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Wo sich eine Türe schließt, öffnet sich eine andere und so konnten wir am 16.4. Marina Schalber aus Serfaus bei uns begrüßen. Marina hat sich mittlerweile schon gut eingearbeitet und wir freuen uns auf viele spannende Erlebnisse mit ihr.

In den vergangenen Jahren hat Karin Schalber mit den Schulvorbereitungskindern immer Life Kinetik gemacht. Leider musste es Karin in diesem Jahr verletzungsbedingt absagen. Die Eltern

der Schulvorbereitungskinder haben aber einen Ersatz gefunden und somit findet jeden Dienstag „body and brain“ statt. Wie der Titel schon verrät werden Bewegungen und Denken miteinander verbunden. Es macht ihnen großen Spaß und sie stellen sich sehr geschickt an.

Am 8.5. luden wir alle Mamas zu einem Muttertagsfrühstück ein. Im Vorfeld wurde fleißig gebastelt, ein Lied und ein Gedicht gelernt. Wir backten Kuchen, gingen einkaufen und bereiteten ein Buffet mit Wurst, Käse, Marmelade, Obst, Gemüse und Getränken vor. Bevor wir gemeinsam mit unseren Mamas frühstückten, haben wir das Lied und das Gedicht zum Besten gegeben und überreichten die Geschenke.

Mittlerweile stecken wir in den Vorbereitungen für den Vatertag und wollen unsere Papas mit etwas Selbstgemachten überraschen!

Kinderkrippe/Kindergarten Serfaus



FEUERWEHRJUGEND SERFAUS

EIN STARKES FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT DER EINSATZORGANISATION

Seit dem Jahr 2008 gibt es in Serfaus eine Feuerwehrjugendgruppe und mittlerweile sind viele Kameraden der Aktivmannschaft aus unserer Jugend hervorgegangen. Dies zeigt wie wichtig eine solche Jugend für die Zukunft einer freiwilligen Einsatzorganisation ist. Momentan zählt unsere Jugendgruppe sechs Jugendliche, davon zwei Mädchen, und drei Jugendbetreuer.

Die Tätigkeiten bei der Feuerwehrjugend sind vielseitig. In den Jugendproben, geht es rund um die Feuerwehr. Hier bilden wird die Jugendlichen in feuerwehrfachlichen Themen, wie Funken, Knoten, wasserführende Armaturen aber auch für die technische Hilfeleistung aus. Jedes Jahr nimmt unsere Feuerwehrjugend am

Wissenstest oder Bewerben teil. Durch die Teilnahme am Wissenstest erhalten unsere Jungen eine Anrechnung für die Grundausbildung, welche sie dann im Aktivdienst durchlaufen. Ebenso wird die Jugend bei Proben der Aktiven aus Übungsdarsteller herangezogen, und sie können hautnah miterleben, wie ein Feuerwehreinsatz abgewickelt wird. Aber auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz, so gibt es noch die Teilnahme an sportlichen Ereignissen, wie der Bezirksjugendskitag. Oder Ausflüge, Grillabende und Actiontage, die wir für die Feuerwehrjugend organisieren.

Die Feuerwehrjugend ist ein starkes Stück Freizeit, wo den Jugendlichen eine sinnvolle und ereignisreiche Zeit

geboten wird. Auch bildet die Jugend unserer Feuerwehr den zukünftigen Grundstock für eine einsatzbereite und schlagkräftige Feuerwehr in den kommenden Jahren. ●

Die Feuerwehrjugend Serfaus nimmt jederzeit interessierte Mädchen und Burschen ab dem 11. Lebensjahr auf.

Bei Interesse steht der Jugendbetreuer der FF Serfaus, Samuel Auer gerne unter Tel.: 0676/4527280 zur Verfügung.



© Feuerwehrojugend Serfaus

FEUERWEHRJUGEND SERFAUS

FEUERWEHRJUGEND SERFAUS BRILLIERT BEIM WISSENSTEST IN SCHNANN

Wie jedes Frühjahr wurde auch heuer wieder der Wissenstest der Feuerwehrojugend abgehalten. Vorrausgegangen waren wieder intensive Vorbereitungen und Proben, um die Jugendlichen perfekt für die bevorstehende Prüfung zu rüsten, in den Wintermonaten wurde bereits damit begonnen die geforderten feuerwehrtechnischen Themen auszubilden.

Dieses Jahr traten fünf Jugendliche aus Serfaus beim Wissenstest am 27.04. in Schnann an. Dazu waren zwei Kameraden der Feuerwehr als Betreuer der Jugendgruppe eingeteilt sowie zwei weitere Kameraden nahmen als Bewerber bzw. Bewertungsleiter an der Durchführung des Bewerbes teil. Unsere Jugendlichen hatten letztes Jahr bereits den Wissenstest in Bronze absolviert, somit konnten sie in Schnann zur Stufe Silber antreten. Der

Themenblock für die Wissenstspange in Silber umfasst feuerwehrtechnische Fragen, Knotenkunde, Funk, Dienstgrade, Exerzieren und Erste Hilfe. Dazu mussten sie ein Planspiel zum Thema „Die Löschgruppe“ absolvieren, wo sie schematisch erklären wie ein kleiner Brandeinsatz abgewickelt wird und welche wasserführenden Armaturen benötigt werden.

Die Fauser Jugendlichen zeigten beim Bewerb ihr Können und erreichten bei den einzelnen Stationen sehr gute Ergebnisse, so dass alle ihr Wissenstestabzeichen erringen konnten. Nachdem unsere Jungen den Bewerb abgeschlossen hatten, ging es für die Jugend und die Betreuer nach St. Anton a.A., in den arl.park. Hier nutzten wir das sportliche Rahmenprogramm. Die Trampolinhalle,

Bowlingbahn, Kletterwand usw. wurde sowohl von Jugend als auch Betreuern ausgiebig genutzt.

Die FF Serfaus ist stolz auf ihre vier Burschen und zwei Mädchen in der Jugendgruppe, die sich mit vollem Elan und Herzblut im Dienst der Feuerwehr stellen und damit die Zukunft für die Feuerwehr in unserem Dorf bilden. Nach dem Wissenstest geht es gleich weiter mit den Jugendproben, wo wir im Sommer und Herbst das Knowhow praktisch umsetzen und in allen feuerwehrfachlichen Themenbereichen den Ausbildungsstand vertiefen werden. ●

SAMUEL AUER
Jugendbetreuer



GEMEINSAMKEITEN UND VERBUNDENHEIT:

SERFAUSER DELEGATION ERKUNDET BARTRINGEN

Die Bande zwischen den Bergen von Serfaus und den charmanten Straßen Luxemburgs werden enger, denn eine Delegation aus Serfaus besuchte kürzlich die Gemeinde Bartringen in Luxemburg. Der Besuch, der vom 2. bis zum 5. Mai 2024 dauerte, war nicht nur eine Gelegenheit, die Schönheit und Kultur Luxemburgs zu erkunden, sondern auch, die Basis für eine stärkere Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden zu legen.

Nachdem ja bereits eine Delegation aus Bartringen der Gemeinde Serfaus im Herbst des letzten Jahres einen Besuch abstattete (D'Fauser Gemeindezeitung Ausgabe 52, Dezember 2023), waren nun die Verantwortlichen aus Serfaus an der Reihe. Der erste Tag, Donnerstag der 2. Mai 2024, begann früh, als die sechs Teilnehmer aus Serfaus um 7:00 Uhr von Serfaus aus aufbrachen. Nach einer zügi-

gen Fahrt erreichten sie gegen 17 Uhr das Hotel Simoncini, gelegen im unmittelbaren Zentrum von Luxemburg-Stadt. Das Abendessen im Restaurant „Um Plateau“ um 20:00 Uhr bot eine perfekte Gelegenheit, sich mit Frank Colabianchi, dem Abgeordneten und ehemaligen Bürgermeister und aktueller Schöffenrat von Bartringen, auszutauschen und erste Eindrücke zu teilen.

Am folgenden Freitag, dem 3. Mai, begann der Tag mit einem Besuch des interkommunalen Schwimmbads CNI Les Thermes und einer Führung durch das Blockheizkraftwerk und den Solarpark in Bartringen. Dies war natürlich von besonderem Interesse, da sich ja bekanntlich auch die Verantwortlichen Gremien von Serfaus-Fiss-Ladis aktuell Gedanken zu alternativen Energieformen (Stichwort Fernheizkraftwerk) machen.

Das Mittagessen im Restaurant „Elch“ in Begleitung des Schöffenrats, Sophie (Amtsleiter Stellvertreterin) und Christian vom Technischen Dienst, bot eine Gelegenheit, über Gemeindeentwicklung und Infrastruktur zu diskutieren. Am Nachmittag erkundeten die Besucher Bertrange zu Fuß und mit dem Bus, bevor sie gegen 17:00 Uhr die Gemeinde Bartringen und den Shared Space, in Serfaus auch als Begegnungszone bekannt, kennenlernten.

Dies war ein weiterer Höhepunkt, da Bertrange diesen bereits erfolgreich realisiert hat. Dieser innovative Raum fördert nicht nur die Sicherheit und Mobilität der Bürger, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Lebensqualität. Die Delegation aus Serfaus war beeindruckt von der Umsetzung dieses Konzepts und nahm wertvolle Inspirationen mit nach Hause.



In Luxemburg sind die Schöffen Beigeordnete des Bürgermeisters, welche gewählte Mitglieder des Gemeinderates sind. Der Bürgermeister bildet gemeinsam mit seinen Schöffen den so genannten Schöffenrat (luxemburgisch: Schäfferot, französisch: collège des bourgmestre et échevins).

Im Prinzip gibt es in jeder Gemeinde zwei Schöffen; abweichend hiervon kann die Zahl der Schöffen durch großherzoglichen Beschluss folgendermaßen festgelegt werden: 3 in den Gemeinden mit 10.000–19.999 Einwohnern; 4 in den Gemeinden mit 20.000 Einwohnern und mehr; maximal 6 in der Stadt Luxemburg.

Somit ist der Schöffenrat ähnlich wie der Gemeindevorstand in Österreich.

Nach einer kurzen Präsentation der Gemeinde Bertrange durch Bürgermeisterin Monique Smit-Thijs und dem Austausch von Geschenken, ging es zum Abendessen ins Restaurant „Rackett“ in Begleitung des Schöffen- und Gemeinderats sowie Furio Berardi, Präsident der Kommission für Städtepartnerschaft. Dies rundete den erlebnis- und ereignisreichen Tag perfekt ab.

Samstag, der 4. Mai war gespickt mit weiteren Erkundungen, beginnend mit einer Besichtigung der Bock Kasematten und der Altstadt von Luxemburg-Stadt. Das Mittagessen im Restaurant „Brasserie Guillaume“ bot erneut die Gelegenheit, lokale kulinarische Köstlichkeiten zu genießen und den Austausch mit dem Schöffenrat und Sophie fortzusetzen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung oder konnte nach Absprache gestaltet werden, dieser wurde vorwiegend für eine

Shopping- sowie Erkundungstour durch die Stadt genutzt. Der Tag klang mit einem Abendessen im Restaurant „Am Dierfgen“ in Begleitung des Schöffenrats gemütlich und im Sinne der Freundschaft aus.

Am letzten Tag, Sonntag dem 5. Mai, traten die Teilnehmer aus Serfaus die Rückfahrt an, voller neuer Eindrücke und Erinnerungen an eine bereichernde Erfahrung des kulturellen Austauschs. Auf dem Heimweg wurde noch ein kurzer Stopp in Ulm gemacht, um sich zu stärken und auch den Ulmer Münster zu besichtigen.

Der Besuch der Serfauser Delegation in Luxemburg stärkte nicht nur die bestehenden Verbindungen zwischen den beiden Gemeinden, sondern legte auch den Grundstein für eine vertiefte Partnerschaft, die auf gegenseitigem Respekt, Verständnis und Freundschaft aufbaut.

Während des Besuchs fiel auch auf, dass zur gleichen Zeit das Oktavfest in Luxemburg-Stadt stattfand, bei dem die heilige Maria als Patronin verehrt wurde - eine Tradition, die auch in Serfaus gepflegt wird. Diese gemeinsame religiöse Praxis unterstreicht die tief verwurzelten Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Orten, die über geografische Grenzen hinweg eine starke Verbindung teilen. ●

DANIEL SCHWARZ



MITTELSCHULE SERFAUS FISS LADIS

UNSERE FREIKLASSE IST WIE NEU!

So unsicher die Wetterverhältnisse im April sind - so sicher war das Projekt „Instandsetzung der verwitterten Freiklasse“. Unser Hausmeister, Andi Siegele, hat die bestehenden Sitzflächen und die Tischfläche im Pausenhof vollständig durch neue Lärchenholzbretter ersetzt, die von ihm im schuleigenen Werkraum angefertigt wurden.

Das Ergebnis aus genauer Fertigung und handwerklichem Geschick ist nicht nur eine optische Bereicherung. Der Sitzkreis lädt zum Verweilen ein und bietet sich auch als Pausenbank für die SchülerInnen an. Die Freude bei den LehrerInnen ist ebenfalls groß, denn passend zur Jahreszeit und der herrlichen Bergkulisse kann der Unterricht nach Belieben nun wieder draußen in der Natur stattfinden.

Bei der Umsetzung kam, wie schon erwähnt, Lärchenholz zum Einsatz, das durch seine Wetterbeständigkeit besticht. Somit steht einer langjährigen Nutzung nichts im Wege. Wir danken unserem Hausmeister für sein großes Engagement. ●

A. TUTA, D. HEISS

D'FAUSER

Habt ihr spannende Geschichten aus unserem Heimatort Serfaus auf Lager? Fehlen euch bestimmte Themen? Wisst ihr besondere Plätze und Orte, welche erwähnenswert sind? Habt ihr tolle Fotos, welche so noch niemand gesehen hat?

Dann lasst es uns wissen und sendet uns eure Ideen, Anmerkungen oder Fotos zu. Wir sind immer auf der Suche nach tollen Geschichten und Titelbildern, welche unseren Ort repräsentieren. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Meinungen und eure Kritik! Auch sind wir immer auf der Suche nach Verstärkung im Redaktionsteam! Mailt uns gerne an redaktion@serfaus.gv.at!



© LehrerInnen der Mittelschule

MITTELSCHULE SERFAUS FISS LADIS

SCHÜLER:INNEN DER MITTELSCHULE VERBRACHTEN INTERESSANTE KULTUR- TAGE IN SALZBURG

Vom zweiten bis vierten April verbrachten wir, die SchülerInnen der zweiten Klassen, erlebnisreiche Tage in der „Mozartstadt“.

Am Dienstag, um 8:27 Uhr, ging es los. Im Zug nach Salzburg spielten wir, hörten Musik und unterhielten uns. Nachdem wir das Gepäck ins Hostel gebracht hatten, fuhren wir mit dem Bus zur Festung Hohensalzburg. Mit unserer Führerin Melanie stiegen wir den steilen Weg hinauf und schauten uns die verschiedenen Tore und vor allem die große Mauer an. In der Festung haben wir uns mit der Schmiede, der Küche mit dem Backofen und dem Essbereich mit der Räucherammer beschäftigt. In einem anderen Raum konnten wir dann verschiedene Spiele ausprobieren (z. B. Lanzenkampf mit Kochlöffel).

Am Rückweg schauten wir noch am Salzburger Dom vorbei. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, gingen wir essen. Am Abend besuchten wir die Bowlinghalle. Nach dem Bowlen hatten wir noch Zeit, andere Spieleautomaten auszuprobieren.

Am Mittwoch stand am Vormittag das Haus der Natur auf dem Programm. Nach einer Führung zu den Highlights, durften wir das Museum selbstständig erkunden. Besonders super war der Bereich der Technik, in dem man viel selbst ausprobieren konnte.

Nach dem Mittagessen verließen wir die Altstadt und fuhren zum Schloss Hellbrunn. Dort wurde uns gezeigt, wie die Wasserspiele funktionieren. Diese sind schon 400 Jahre alt und funktionieren auch ohne Strom! Natürlich wurden wir

dabei auch nass. Im Anschluss besuchten wir den Zoo und konnten Tiere aus der ganzen Welt betrachten. Einige von uns saßen sogar bei den Wellensittichen in der Voliere. Als Abendprogramm schauten wir uns im Kino schließlich noch „Kung Fu Panda 4“ an.

Am letzten Tag stand am Vormittag eine Führung in Mozarts Wohnhaus an. Dort sahen wir das Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart, einige Bilder und auch das Zauberflötenhaus.

Leider hatte unser Zug eine Stunde Verspätung, doch kamen wir alle gesund und munter, jedoch etwas müde in Landeck an.

Die SchülerInnen der 2b Klasse in
Kooperation mit Fr. Bürger

JUGENDZENTRUM SERFAUS

JUGENDZENTRUM SERFAUS DREHT KURZFILM FÜR ZIVIL- COURAGE-WETTBEWERB

GEMEINSAM STARK

Unter diesem Motto hat das Jugendzentrum Serfaus mit den Jugendlichen einen „Kurzfilm“gedreht. Schauplatz dieses Films sind Drohnenaufnahmen über ganz Serfaus und natürlich die U-Bahn, die im Film einen Wiedererkennungswert besitzt. Ausgeschrieben hat diesen

Wettbewerb mit dem Namen“haltung-zeigen“ dein Film dein Statement“, der Polizeiposten Landeck in Kooperation mit dem Jugendzentrum Landeck. Aus gegebenem Anlass wurde dieses Projekt über Zivilcourage in die Welt gesetzt und bei jeder Gemeinde im Bezirk ausgeschrieben. Ende Mai ist Einsendeschluss

für diesen Wettbewerb. Mit Eurer Stimme- Daumen nach oben könnt ihr dann für unseren Film abstimmen. Wir hoffen ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. Danke für Deine Stimme. ●

CHRISTINE NIGGLER

© Jugendzentrum Serfaus



JUGENDZENTRUM SERFAUS

JUGENDLICHE POWER: HOT SPOT ENTHÜLLT NEU GESTALTETEN TV-RAUM!

Das Jugendzentrum hot spot darf sich über einen neu umgestalteten TV-Raum freuen. Im Rahmen einer Projektarbeit wurde mit den Jugendlichen ordentlich angepackt und das Ergebnis kann sich wie ihr euch selbst überzeugen könnt, sichtlich sehen lassen. Angefangen mit dem Abriss der schon sehr alten Wohnwand, die nie richtig genutzt wurde, bis hin zum Abtransport der schon sehr in die Jahre gekommenen alten Sitzgelegenheiten, haben die Jugendlichen mit sehr viel Eifer und Engagement an diesem Projekt mitgearbeitet. Auch die

Wandgestaltung nahmen die Jugendlichen selbst in die Hand. Außerdem wurden noch zahlreiche Verbesserungen vorgenommen, die den Raum optisch aufwerten und durch die der Raum noch besser für die Aktivitäten der Jungs und Mädels die das Juz besuchen, genutzt werden kann. Dabei wurde nicht nur die Einrichtung verbessert, sondern die Jugendlichen konnten auch Erfahrung mit Teamarbeit und Projektmanagement sammeln. Ihr Engagement macht deutlich, wie wichtig es ist, Räume zu schaffen in denen die jungen Menschen

ausdrücken und entwickeln können. Die neuen Sitzgelegenheiten (Stühle und Couchen) wurden uns großzügigerweise von den umliegenden Häusern zur Verfügung gestellt. Hier gilt ein besonderer Dank der Andrea vom Schlosshotel. Und ein großes Danke gehört auch unseren Burschen vom Bauhof die uns bei der Verwirklichung dieses Projektes tatkräftig bei Seite gestanden sind. ●

Jugendbetreuerin Christine
mit ihren Jugendlichen

HOLUNDER- BLÜTENSIRUP

ZUBEREITUNG

1 kg Zucker und $\frac{3}{4}$ l Wasser mit 25 – 30g Zitronensäure aufkochen lassen bis die Flüssigkeit klar wird.

Etwas abkühlen lassen (auf ca. 60 Grad)

20 Blütendolden (so wenig Stängel wie möglich) dazugeben, umrühren bis sie von der Flüssigkeit bedeckt sind, abdecken und an einem kühlen Ort (Keller) 48 Stunden stehen lassen.

Kurz erhitzen, mit einer Windel/Küchentuch und Sieb abseihen.

In frisch ausgekochte Flaschen (oder direkt aus dem Geschirrspüler) abfüllen bis zum Rand, verschließen und gekühlt lagern.

GABI **KLINEC**



..... *Zum Nachkochen.*



HOLUNDER- BEERENSIRUP

ZUBEREITUNG

1 kg Hollerbeeren und 2 l Wasser
10 Minuten kochen lassen

2 unbehandelte Zitronen und eventuell 1 unbehandelte Orange sowie 50g Zitronensäure dazugeben.

Über Nacht abkühlen lassen und dann abseihen.

Mit 2 kg Zucker aufkochen und
 $\frac{1}{2}$ Packung Einsiede Hilfe dazugeben.

Noch heiß in saubere Flaschen abfüllen und gut verschließen.

Gekühlt lagern.

SIGRID **OBERACHER**



THEATER SERFAUS

THEATER SERFAUS BEGINNT PROBEN FÜR „ES FÄHRT KEIN ZUG NACH IRGENDWO“

Im Theater Serfaus hat kürzlich die Probenphase für das bevorstehende Theaterstück „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ begonnen, das von der vielversprechenden Dramatikerin Winnie Abel verfasst wurde.

Das Stück, das von den typischen Erfahrungen und Herausforderungen inspiriert ist, denen Reisende auf Bahnreisen begegnen können, verspricht eine originelle und humorvolle Auseinandersetzung mit dem Thema. Mit einem außerplanmäßigen Halt des ICE 6948 an

einem entlegenen Provinzbahnhof und einer Gruppe skurriler Mitreisender, darunter ein illustrier Kegel-Club, eine gehetzte Business-Frau und ein eigenwilliger Verschwörungstheoretiker, entfaltet sich eine Geschichte voller unerwarteter Wendungen und witziger Situationen.

„Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ lädt die Zuschauer ein, aktiv am Geschehen teilzunehmen und verspricht ein interaktives Theatererlebnis voller Spaß und Spannung. Mit einem starken Fokus auf Engagement und Unterhaltung setzt das

Theater Serfaus seine Tradition fort, qualitativ hochwertige und ansprechende Produktionen zu präsentieren.

Die Proben für „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“ haben bereits begonnen, und das Theater Serfaus freut sich darauf, dem Publikum schon bald eine unvergessliche Aufführung zu präsentieren. Start für die Theateraufführungen ist für den kommenden Sommer geplant. ●

Theater Serfaus



TERRA CULTURA SERFAUS

SAISONSABSCHLUSSKONZERT KOHLER & SCHNUTE EROBERTEN SERFAUS

Kohler & Schnute begeistern Anfang April mit einem mitreißendem Konzert vor 200 Zuhörern im Kulturzentrum Serfaus.

Am vergangenen Wochenende, am 6. April, fand das mit Spannung erwartete Konzert von Kohler & Schnute im Kulturzentrum in Serfaus statt. Organisiert wurde dieses vom Kulturausschuss der Gemeinde Serfaus „Terra Cultura Serfaus“. Über 200 Musikliebhaber strömten in die Location, um die beiden Tiroler Musiker Matthias Kadoff und Philipp Walser live zu erleben, darunter auch einige Akteure der Imster Fasnacht sowie Freunde und Bekannte der Musiker aus nah und fern.

MITREISSENDE LIEDER UND EINGÄNGIGE TEXTE

Für Kohler & Schnute markierte dieses Konzert einen bedeutenden Meilenstein, da es ihr erstes Konzert außerhalb von Imst war. Die Verlegung des Auftritts in das Kulturzentrum in Serfaus zeugte von ihrer wachsenden Popularität und ihrer Fähigkeit, ein breites Publikum anzuziehen.

Das Duo wurde bei diesem besonderen Ereignis von herausragenden Musikern begleitet: Simon Kuprian an der Quetschn und Gesang, Jacqueline Rankl mit ihrem kraftvollen und rauen Gesang, Michael Rettenbacher am Bass und Alexander Rankl als Percussionist. Gemeinsam spielten sie ein großartiges Konzert, die das Publikum in ihren Bann zog. Besonders die Titel „Der Oane Mensch“, „Erinnerung“, Haussegen sowie das Fasnachtslied „Schnutes Hammer“ bewegten die BesucherInnen dazu lauthals mitzusingen und mitzutanzten. Hier stach vor allem die eingängigen und leidenschaftlichen Texte und Melodien der Künstler hervor.

Neben ihren eigenen Texten und Liedern wurde auch noch die ein oder andere Coverversion bekannter Lieder zum Besten gegeben. So zeigte Simon Kuprian, wie gut seine „Quetschn“ und sein Gesang zu „Schen Mensch“ von „folkshilfe“ harmonieren, Jacqueline Rankl textete kurzerhand den Song von Josh (bei dem die Band schon mal als Vorband gastierte) „Martina“ in „Carola, du bist jetzt zam mit am Tirola“ um, was im Publikum für einige Schmunzler und Lacher sorgte.

„Die Coversongs waren wirklich nötig, da unser erstes und einziges Album bisher „nur“ 53 Minuten lang ist und wir hier in Serfaus ein Zwei-Stunden-Programm füllen wollten. So hatten wir die Wahl alle Lieder doppelt zu spielen, oder eben einige dieser alternativen Songs mit ins Programm zu nehmen!“ erklärte Matthias Kadoff alias Kohler zu Beginn des Konzerts.

EIN ABEND DER NOCH LANGE NACHHALLT

Kohler & Schnute bewiesen so ihr Talent, nicht nur musikalisch zu begeistern, sondern auch eine unvergessliche Stimmung zu schaffen. Ihr Konzert in Serfaus war zweifellos ein voller Erfolg und hinterließ bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck. Das ging sogar soweit, dass zu späterer Stunde noch ein fast komplettes Unplugged-Konzert inmitten des Publikums zum Besten gaben. Ein Abend der noch lange in Erinnerung bleiben wird, da waren sich alle Übergebliebenen sicher. ●

Terra Cultura Serfaus

SPORTCLUB SERFAUS

ES IST VIEL LOS BEIM SPORTCLUB SERFAUS

Der Sportclub Serfaus startete wie immer Anfang Jänner mit dem Samstagstraining für die Kinder. Auch das Freitagstraining für die Kindergartler hat sich mittlerweile bewährt und wird sehr gut angenommen. Insgesamt konnten wir mehr als 70 Kindern so das Schifahren und auch das Snowboarden näher bringen. Immer wieder gab es auch kleine Extras wie diverse Funsportgeräte oder einen ganzen Tag im Funpark sowie eine Lawinensuchübung für die Größeren. Die Kleinen durften sich selbst als Schilehrer üben, und alle gemeinsam fuhren sie in den Masner, wo dann auch zu Mittag gegessen wurde. In den Ferien durften die „Großen“ sogar bei der Adventure Night eine Formationsfahrt mitmachen. Im Fasching konnten alle verkleidet zum Schitraining kommen, im Anschluss übten sie den „Einkehrschwung“ im Patschi-Pub. Ein Highlight stellte naturgemäß das Clubrennen dar. Heuer neu war das Nightrace am Ende der Mittelabfahrt (mehr dazu konntet ihr schon in der letzten Ausgabe von D' Fauser lesen). Im April gab es dann noch das traditionelle Abschlussgrillen auf der Hög.

Für die Kinder geht es beim Schitraining nicht nur um das Schifahren an sich, sondern um viel mehr. Das gemeinsame Essen ist für viele eine neue Erfahrung. Die Schilehrer werden zu echten Freunden, da kann es schon mal vorkommen, dass Tränen fließen, wenn die Schilehrerin kurz weggeht, um sich ihr eigenes Essen zu holen. Das Gemeinschaftserlebnis wird hier besonders groß geschrieben: Die Großen kümmern sich um die Kleineren, es wird gemeinsam gespielt, von den Kindergartenkindern bis zu den Schülern der Mittelschule. Und auch der

Spaß für die Schilehrer bleibt nicht auf der Strecke, vor allem beim alljährlichen Abschlussgrillen auf der Hög.

Beim diesjährigen Betriebsrennen waren knapp 80 Starter aus den verschiedensten Branchen vom Chef bis zum Hausmeister gemeldet. Den Mannschaftssieg holte sich wie im Jahr 2023 die Seilbahn Komperdell Serfaus. Wir sind gespannt, ob es ihnen auch im nächsten Jahr gelingt, den Sieg zu verteidigen - dann kann sich die Belegschaft der Seilbahn Komperdell darüber freuen, den Wanderpokal endgültig für sich zu behalten. Das eindeutig größte Team hatten die Mitarbeiter der Löwe- und Bär-Hotels gestellt. Aber auch Ein-Mann-Teams liesen es sich nicht nehmen, bei diesem Event dabei zu sein. Zur Preisverteilung am Abend im Patschi-Pub kamen dann nicht nur die Teilnehmer, sondern noch viele weitere Arbeitskollegen und noch mehr Chefleute dazu, die alle gemeinsam feierten.

Matteo Höpperger und Paul Bacher starteten in diesem Winter für den Sportclub Serfaus bei den Bezirkskinder-cup-Rennen. Mehrmals pro Woche wird dafür mit Trainerin Karo Glück an der perfekten Linie gefeilt. Aber nicht nur im Stangenwald sind sie dabei unterwegs, es geht auch oft ins Gelände. Am Wochenende finden dann die Rennen statt und die Kinder können zeigen, was sie gelernt haben. Matteo beendete die Saison mit Rang 4 (bei insgesamt 19 Startern in seinem Jahrgang). Er konnte einen Sieg und mehrere Stockerlplätze einfahren. Paul, der das erste Jahr an den Bezirksrennen teilnahm, wurde in der Gesamtwertung 9. (von 13 Kindern in seiner Klasse). Gratulation an diese großartigen Leistungen!

Der Sportclub Serfaus wird auf den nächsten Winter einheitliche Sportclub-Schianzüge ordern, es gibt bereits knapp 80 Vorbestellungen dafür. Damit werden die Kinder als Einheimische und beim Training noch mehr als Einheit wahrgenommen.

Auch abseits des Schifahrens gibt es beim Sportclub Serfaus im Winter ein Angebot. Bei der Kids Academy konnten die Kleinsten für die Bewegung begeistert werden. Auch das Tennistraining findet im Winter von November bis März statt. Die Kleineren spielen im Turnsaal der Volksschule, die Fortgeschrittenen dann schon in der Tennishalle im Hotel Schalber.

Das Tennistraining startete bereits Anfang Mai auf den Tennisplätzen beim X-Trees in Serfaus. Dazu gab es bereits Mitte April einen Info-Abend und es werden in Zukunft wohl wieder einige Kinder und vor allem auch Erwachsene mehr am Tennisplatz zu sehen sein. Rutger und sein Team werden das Match-Training wieder wöchentlich durchführen, auch die Kids Academy wird den ganz Kleinen wieder den Spaß an der Bewegung näher bringen.

Die Sektion Bogenschießen wird vielleicht von außen am wenigsten wahrgenommen, doch auch hier tut sich stetig etwas. Lukas Geiger und sein Team vertreten den Sportclub Serfaus gemeinsam mit Rutger van de Pol beim ASVÖ Familiensporttag am 15. Juni 2024 in Ried. Dort kann sich jeder über die Angebote der Sportvereine aus der Umgebung informieren. Auch beim Tag der Dorfgemeinschaft ist Lukas immer ein Fixpunkt und wird nicht nur von den



Kindern heiß geliebt. Die Mitglieder des Sportclub Serfaus haben außerdem jeden Sonntag die Möglichkeit, den Parcours in Madatschen zum halben Preis zu bewältigen. Nach einer Einführung geht es dann selbstständig durch den Wald, um die verschiedensten Tiere aufzuspüren. Ein Spaß nicht nur für Familien, den ihr euch unbedingt einmal anschauen solltet!

Seit letztem Jahr ist der SC Serfaus im Bereich Fußball Bestandteil der Oberland West. Hier ist bereits seit April wieder Leben am Rasen. Nicht nur in Prutz und Ried, auch in Serfaus kann man die Heimspiele der Oberland West besuchen. Am Fussballplatz in

Serfaus ist auch abseits der Spiele der Kampfmannschaft I oder II etwas los, beispielsweise bei den Kindertrainings und diversen anderen Events. Rudi Sommergut veranstaltet auch immer wieder freie Trainings, bei denen jeder vorbeischauen kann.

Die Sektion Mountainbike wird auch im Sommer 2024 wie schon letztes Jahr gemeinsame, geführte Touren anbieten.

Der Sportclub Serfaus ist aktuell auf Sponsorenaquise. Wer also den Sportclub dabei unterstützen möchte, vor allem den Kindern die Freude an der Bewegung und den Spaß am Sport näher zu bringen, kann sich gern bei Michael

Hammerle unter 0676/84 29 27 487 oder unter kassa@sc-serfaus.at melden. Wir freuen uns auf eure Unterstützung und haben dafür verschiedene Sponsorenpakete geschnürt.

Ansonsten wird im Hintergrund bereits an einigen Ideen gearbeitet - lasst euch überraschen, was der Sportclub noch alles vorbereitet! Die neuesten Infos zum Sportclub Serfaus gibt es auch laufend auf unserer Homepage www.sc-serfaus.at und auf Instagram [#sportclubserfaus](https://www.instagram.com/sportclubserfaus). ●

Sportclub Serfaus



Unsere Seilbahn-Pensionist:innen

SEILBAHNKOMPERDELL GMBH

INFORMATIONEN DER SEILBAHN KOMPERDELL GMBH

MAN KANN GETROST SAGEN, DASS DIE VERGANGENE WINTERSAISON EIN VOLLER ERFOLG WAR!

Das neue Vorzeigeprojekt, die 10EUB Komperdellbahn, hat wohl bei allen Gästen und Einheimischen für Begeisterung gesorgt und wird es auch weiterhin tun. Selbst zu hochfrequentierten Stoßzeiten über Weihnachten oder in den Februarwochen hat uns die neue Komperdellbahn gezeigt, dass längeres Warten an der Bahn der Vergangenheit angehört. Wobei man an dieser Stelle fairerweise sagen muss, dass unsere Definition von „längeres Warten“ früher maximal 15 Minuten bedeutet hat. Vom Komfort ganz zu schweigen. Alle Eltern mit Kleinkindern bzw. mit Kinderwägen waren vom äußerst bequemen, barrierefreien Zu- und Ausstieg beeindruckt. Im Hinblick auf die kommende Sommersaison sind wir somit gut gerüstet. Ob Familien mit Kinderwägen oder Biker, unsere Sommergäste werden die unkomplizierte Nutzung der geräumigen Kabinen

sehr zu schätzen wissen. Speziell für Biker wird es eigene Bike-Gondeln geben. Jede 3. Kabine wird als Bike-Gondel ausgewiesen und im Innenraum entsprechend adaptiert. Ein Teil der Sitzbänke wird aus platztechnischen Gründen hochgeklappt und die restlichen Sitze werden in Schonbezüge gehüllt.

UNSERE SEILBAHN-PENSIONIST:INNEN

Gegen Ende der Wintersaison hatten wir alle ehemaligen Seilbahn-Pensionist:innen zu einer exklusiven Seilbahnführung rund um die neue Komperdellbahn eingeladen, wo sie sozusagen über den neuesten Stand der Seilbahn-Technik informiert wurden. Unsere Seilbahn-Senioren durften selbstverständlich, gemeinsam mit unserer Geschäftsleitung und Betriebsleitung, einen Blick hinter alle neuen Kulissen an der Tal-, Zwischen- und Bergstation werfen. „Einmal Seilbahner, immer Seilbahner“ - beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen gab es noch viele Fragen und angeregte Gespräche.

CHARITY ADVENTURE NIGHT

Bei der diesjährigen Charity Adventure Night konnten wir eine Spendensumme von € 71.324,- generieren. Die Lebenshilfe Tirol (Standort Ried i.O.) und der Verein Rote Nasen Clowndoctors freuen sich über die großzügige Unterstützung von jeweils € 30.000,-. Die restliche Spendensumme kommt in unseren Sozialhilfefonds, den wir im Bedarfsfall für rasche und unbürokratische regionale Hilfe verwenden. Die offizielle Scheckübergabe an die Lebenshilfe Tirol bzw. den Verein Rote Nasen Clowndoctors erfolgt im Juni im Erlebnispark Hög.

NEUE SOMMERGESTALTUNG DER TALSTATION KOMPERDELL

An der Talstation Komperdell entsteht ein großer interaktiver Wasser- und Sandspielbereich für unsere kleinen und großen Gäste. Die neue Wasser- & Sandspielewelt ist mit Sicherheit auch ein tolles Finale für alle, die den Holz-kugelweg nutzen. Rund um die Spielewelt laden gemütliche Sitzgelegenheiten



Neue Sommergestaltung



Neues Mitarbeiterhaus

ein, den Tag bei einer Erfrischung ausklingen zu lassen. Als weiteres Highlight gibt es einen eigenen Eiswagen neben der Schirmbar, wo man unser Eis aus eigener Produktion genießen kann.

NEUES MITARBEITERHAUS

Die Bauarbeiten für das neue Mitarbeiterhaus am Mühlbachweg – im Bereich zwischen dem Mitarbeiterhaus Mühlbrücke und unserer Schlosserei – haben unmittelbar nach Beendigung der Wintersaison begonnen. Bis zu 41 unserer Mitarbeiter:innen werden ab der Wintersaison 2024/25 in die neuen

Unterkünfte einziehen. Die Einheiten sind als Einzelzimmer mit extra großen Betten konzipiert, damit wir auch Paare unterbringen können. Jede Einheit verfügt über ein eigenes Bad/WC und eine kleine Küche. Aufgrund der Platzierung des Gebäudes fallen zwei unserer Parkdecks weg, deshalb wird eine Tiefgarage mit 18 Stellplätzen hinzukommen.

DIE VORBEREITUNGSARBEITEN FÜR DIE KOMMENDE SOMMERSAISON SIND IN VOLLEM GANGE.

Aufgrund der großen Baustelle im letz-

ten Jahr, die bis zum Winterstart gedauert hat, müssen jetzt noch einige Aufräum- und Begrünungsarbeiten sowie das Aufstellen der Zäune durchgeführt werden.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine genussvolle Zwischensaison und freuen uns auf einen gemeinsam erfolgreichen Sommerstart! ●

Eure Seilbahn Komperdell GmbH



SCHÜTZENKOMPANIE SERFAUS

KOMPANIEVERSAMMLUNG 2024

Am 20 April fand die Jahresversammlung der Schützenkompanie Serfaus statt. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter Bürgermeister Paul Greiter und der stellvertretende Tal-schaftskommandant Wendelin Krismer, nahmen teil.

Die Versammlung begann mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Schützenkameraden Alfred Thurnes und Fahnenpatin Zita Westreicher, wie auch für die verstorbenen Kameraden der anderen Kompanien.

Hauptmann Partl und Obmann Jung präsentierten Berichte über vergangene Aktivitäten und dankten den Mitgliedern für ihre Zusammenarbeit. Die Jugend-

betreuerin Tanja Pittl informierte über die erfolgreiche Teilnahme der Jung-schützen und Jungmarketenderinnen an verschiedenen Schießveranstaltungen sowie geplante Aktivitäten.

Kassier Marco Spiss legte den Kassabe-richt für das Jahr 2023 vor, der von den Rechnungsprüfern als zufriedenstellend bewertet wurde. Der Kompanieaus-schuss wurde einstimmig entlastet.

Drei neue Mitglieder wurden begrüßt: Georg Hochenegger als Schütze, Marco Althaler als Jungschütze und Nina Schöpf als Jungmarketenderin.

Es wurden Schießleistungsauszeich-nungen und Beförderungen vergeben,

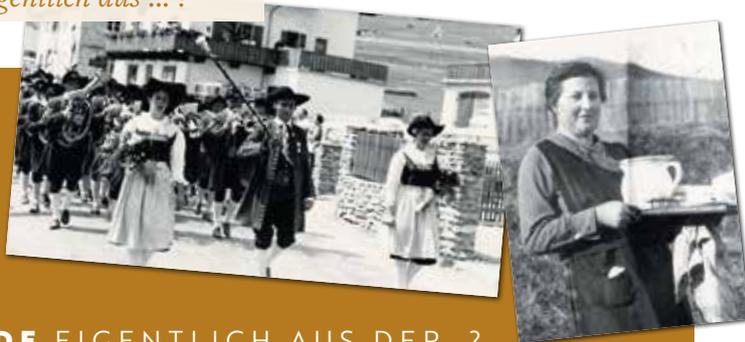
darunter das Jungschützenschieß-leistungsabzeichen in Gold für Lisa Schöpf und Lorenz Waldner sowie in Silber für Karina Thurnes. Lukas Lech-leitner erhielt die Schützenschnur in Gold. Lukas und Nina Lechleitner erhielten für dreimaliges Erringen des Jungschützenschießleistungsabzeichens in Gold eine Auszeichnung.

Alois Pedross wurde zum Ehrenhaupt-mann und Helmut Stecher zum Ehren-leutnant ernannt, und erhielten jeweils eine Urkunde für ihre langjährige und herausragenden Dienste. ●

Schützenkompanie Serfaus



© Privat



WAS WURDE EIGENTLICH AUS DER... ?

„SCHMIEDA GUSTA“

Name: Augusta Kathrein geborene Purtscher

Aktueller Wohnort: Prutz

Ich möchte euch erzählen, wie ich als Kind in Serfaus aufgewachsen bin: Geboren 1940. Es war Krieg, eine ungewisse Zeit. Ich war das fünfte Kind, vor mir waren schon vier Buben – endlich ein Mädchen beim „Fauser Schmied“.

Meine längste Erinnerung zurück in die Vergangenheit liegt im Jahr 1945, als uns die netten amerikanischen Soldaten mit dem Jeep - Auto vom Kindergarten abholten und heimbrachten. Wir bekamen Schokolade, Kaugummi und die erste Banane, die uns Kinder erstaunlicherweise nicht schmeckte. Wir sahen dort auch erstmals schwarzhäutige Menschen.

In der Schulzeit mussten alle Schulkinder täglich die heilige Messe besuchen. Diese begann um 7:15 Uhr, sodass wir danach pünktlich um 8.00 Uhr im Unterricht waren.

Ich besuchte die achtjährige Volksschule, wobei immer erste bis vierte Schulstufe und Fünfte bis Achte Klasse in einer Klasse unterrichtet wurden.

Damals war es Mädchen nicht erlaubt, in Hosen in die Schule zu kommen, wir mussten Röcke tragen. 1951 gab es sehr viel Schnee und weil damals unser Haus noch außerhalb des Ortskerns lag, durfte ich ausnahmsweise für den Schulweg eine Hose tragen. In der Schule musste ich darüber aber eine Kleiderschürze ziehen.

Aufklärungsunterricht bekamen wir lückenhaft von der Schwester Kreszenzia. Zu Hause wurde darüber nicht gesprochen.

Mit 14 machte ich eine Schneiderlehre in Fiss. Im Sommer fuhr ich mit dem Fahrrad und im Beutelwald begegnete mir regelmäßig ein Fuchs. Ich weiß nicht, ob er sich vor mir oder ich mich vor ihm mehr fürchtete.

Nach der Lehrzeit machte ich die dreijährige Gesellenzeit in Reutte und anschließend mit 21 Jahren die Meisterprüfung in Frankfurt. Ich war sehr ehrgeizig und machte mich selbstständig. Volljährig war man damals allerdings erst mit 21 Jahren und ein Gewerbe konnte man in Tirol erst mit 24 Jahren anmelden. Durch eine Sondergenehmigung der BH Landeck bekam ich die Bewilligung, mit der Auflage Lehrlinge erst mit 24 Jahren auszubilden.

Anfangs der 60er Jahre war in Serfaus ein großer Umschwung und der Tourismus begann zu blühen. Für uns jungen Leute eine sehr ereignisvolle

Zeit. Die erste Milchtrinkstube wurde eröffnet. Es gab auch die Furgler - und die Löwen - Bar, beide waren im ganzen Bezirk sehr bekannt und beliebt.

Zu dieser Zeit war ich auch Marketenderin bei der Musikkapelle Serfaus. Es war eine schöne Zeit mit Emma und Sophie. Alfons hat auf uns Mädchen immer gut „aufgepasst“.

Ich war eine gute Schifahrerin und sehr stolz auf meine 1,95m langen Kneissl- Ski.

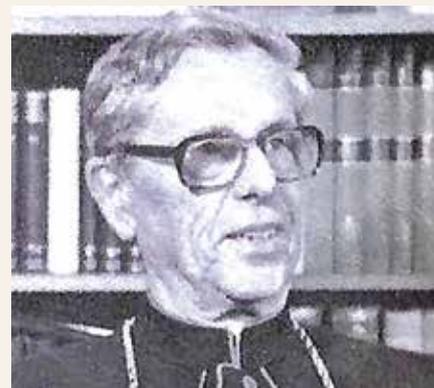
1962 lernte ich, in der besagten Furgler - Bar, meinen Mann Leo kennen. Es waren zwei Jahre lockeres Kennenlernen, ab 1964 war unsere Beziehung sehr eng und im Jahre 1966 haben wir am 7. Mai in Serfaus bei starkem Schneefall geheiratet.

Seit dort lebe ich, nun schon über 57 Jahren, glücklich in Prutz. Wir haben mittlerweile fünf Kinder und zehn Enkelkinder.

Wenn ich nach Serfaus komme, freu ich mich immer mit alten Bekannten zu „huangarten“. Besonders stolz bin ich auf den schönen Friedhof, die Kirchen und die neue U- Bahn.

In Serfaus besuche ich meistens meinen Bruder Adolf und staune jedes Mal über die vielen Neuigkeiten, die es gibt.

Serfaus war immer schon der Zeit voraus und wird niemals stillstehen. ●



CHRONIK SERFAUS

60 JAHRE DIÖZESE INNSBRUCK

Wenn wir hier der Frage nachgehen, wie und wann die Diözese Innsbruck errichtet wurde, so ist ein Blick zurück in die Geschichte unumgänglich. Das alte historische Tirol (Nord- und Osttirol, Süd- und Welschtirol) war seit der kirchlichen Neuorganisation von 1818 auf die drei Bischofssitze Brixen, Trient und Salzburg aufgeteilt. Dem Bistum Brixen gehörte ein Großteil des heutigen Nordtirol (mit Ausnahme des Gebietes östlich des Zillerflusses), das Pustertal, der Obervinschgau und Osttirol an. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass seit 1818 auch das gesamte Gebiet Vorarlbergs der Diözese Brixen angehörte und von einem Generalvikar verwaltet wurde. Als Folge des Ersten Weltkrieges kam es zur politischen Teilung Tirols und zur Grenzziehung am Brenner. Somit erstreckte sich das Gebiet des alten Bistums Brixen auf die zwei Nationalstaaten Italien und Österreich.

GENERALVIKAR VON VORARLBERG WAR DER AUS SÜDTIROL STAMMENDE WEIHBISCHOF SIGISMUND WAITZ

Sein Bemühen richtete sich darauf, sowohl die Einheit des Landes Tirol, als auch die Einheit der Diözese Brixen zu wahren. Da die politischen Entwicklungen keinen Anlass gaben, dass sich diese Hoffnungen erfüllen würde, ernannte der Heilige Stuhl/Vatikan zum Jahresende 1925 Weihbischof Waitz zum Aposto-

lischen Administrator von Innsbruck-Feldkirch mit allen Rechten und Pflichten eines residierenden Bischofs. Somit war die von Waitz so entschieden abgelehnte Teilung der Diözese Brixen faktisch vollzogen und das Österreich verbliebene Brixner Gebiet zu einem selbständigen kirchlichen Verwaltungssprengel geworden. Dass Rom die ganze Regelung aber noch nicht als endgültig ansah, geht daraus hervor, dass "nur" eine Apostolische Administration und nicht schon eine Diözese errichtet wurde. Dieses Provisorium sollte aber - aufgrund der Zeitgänge - 40 Jahre anhalten. ...

(Bischof Waitz war übrigens auch ein Serfaus-Freund. Mehrmals besuchte er unser Dorf, um Erholung zu finden. Dekan Lorenz widmete ihm die Gedenkschrift zum Jubiläum 427 - 1927).

Dazwischen lagen die schwierigen Jahre des Zweiten Weltkrieges. Die Leitung der kirchlichen Geschicke unseres Gebietes lag in den Händen von Paulus Rusch. Er wurde am 15. Oktober 1938 als neuer Administrator eingesetzt und am 30. November 1938 zum Bischof geweiht. Mit 35 Jahren war er damals der jüngste Bischof der Weltkirche. Wohl der Höhepunkt seines Wirkens war 1964 die Errichtung der Diözese Innsbruck-Feldkirch. 1968 wurde schließlich Feldkirch selbständige Diözese. Zu einer Angleichung der Diözesan- und Landesgrenzen im Nordtiroler Unterland kam es auch

1964 nicht. Die fünf Tiroler Dekanate, Brixen im Thale, Kufstein, Reith im Alpbachtal, St. Johann in Tirol und Zell am Ziller, blieben weiterhin Teil der Erzdiözese Salzburg. 1980 trat Paulus Rusch als Bischof von Innsbruck in den Ruhestand und lebte bis zu seinem Tod 1986 im Kloster der Barmherzigen Schwestern in Zams. Ihm folgte 1980 Dr. Reinhold Stecher, der 1997 aus Altersgründen zurücktrat. Als neuer Diözesanbischof von Innsbruck wurde vom Papst der Steirer Dr. Alois Kothgasser ernannt. Schon wenige Jahre später nahm er die Wahl zum Erzbischof von Salzburg an. Im Dezember 2003 bekam Tirol mit dem Oberösterreicher Dr. Manfred Scheuer einen neuen Bischof. Schließlich ist seit 2017 Dr. Hermann Glettler Bischof von Innsbruck.

Mit einem Festwochenende - rund um den Gedenktag des Diözesanpatrons Petrus Canisius - feierte das junge Bistum Innsbruck sein 60-Jahre-Jubiläum. „Das Diözesan-jubiläum begehen wir als ein Fest der Dankbarkeit, für 60 fruchtbare Jahre“, betonte Bischof Glettler. Der Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre zeige aber auch deutlich, dass die „einst blühende Volkskirche an Bedeutung verliert“, so der Bischof. „Auch heute hilft uns weder eine Verklärung die Vergangenheit noch eine vorwurfsvolle Klage über verzögerte Reformschritte wirklich weiter“, zeigte er sich überzeugt. Vielmehr gelte es einen „Weg der Zu-

versicht“ einzuschlagen, „getragen vom weltweiten gemeinschaftlichen (synodalen) Prozess, zu dem Papst Franziskus eingeladen hat“.

Als Symbol der Jubiläumsfeier kommen 60 runde Tische zum Einsatz. „An den vielen Knotenpunkten unserer Gesellschaft sollen sie einen Erfahrungsaustausch anregen und zum Dialog einladen. Wir wollen zuhören und inmitten einer vielfältigen Gesellschaft das Verbindende stärken“, so der Bischof.

„60 Tische, die Lust auf Zukunft machen; Tischgemeinschaften, von denen Gottes Segen ausgeht!“, stellte Bischof Hermann Glettler in seiner Festpredigt klar. „Mit 60 Runden Tischen feiern wir das Jubiläum der Diözese. Der Tisch ist nicht nur ein wichtiges Möbelstück, sondern ebenso ein starkes Symbol – für Zugehörigkeit, Gemeinschaft, Lebensfreude, auch für Teilhabe und Integration“, meint der Innsbrucker Diözesanbischof. Dies be-

legte er auch mit Erinnerungen an den „Kuchltisch“ seiner Kindheit und betonte: „Alles beginnt mit dem Tisch in der Familie. Der Tisch war und ist die Mitte.“

Runde Tische sind symbolhaft für die Gesprächsrunden des ‚Gemeinschaftlichen Prozesses‘ der Katholischen Kirche. Beim „synodale Gespräch“ steht - wie bei jedem Gespräch - das Zuhören an erster Stelle, um einander besser zu verstehen. Diese Tische bilden das Vorbild für die 60 Tische, die zum Jubiläum nun in den Dekanaten und diözesanen Einrichtungen zum Einsatz kommen. Es brauche „Stammtische, wo nicht gehetzt, sondern ehrlich debattiert wird.“

AUFTRAG FÜR DIE ZUKUNFT: TISCHGEMEINSCHAFTEN BILDEN

Tischgemeinschaften mögen Lust auf Zukunft machen. Auch beim Blick über die eigene Familie hinaus gelte es, Gemeinschaften zu formen, etwa mit den jungen Menschen. „Wir alle wissen, dass

es ihnen nicht nur gut geht“, so Glettler, aber auch mit den Vereinsamten und Kranken, „niemand darf vergessen werden“. Ebenso gelte es, Tischgemeinschaften mit der bedrohten Schöpfung, mit sozial Benachteiligten und Geflüchteten zu bilden: „Integration ist unser Auftrag“, so Glettler. Bei all diesen Herausforderungen gelte es, auf Gottes Geist zu vertrauen. „Wir sind nicht allein - neues, überraschendes Wachstum ist möglich“, schloss der Bischof. ●

THOMAS PURTSCHER

Verwendete Literatur:

- » Josef Gelmi, *Kirchengeschichte Tirols*. Innsbruck 1986
- » Michael Forcher, *Tirols Geschichte in Wort und Bild*. Haymon Verlag, Innsbruck-Wien 2009

siehe auch: www.dibk.at

Brandschutz. Zur Sicherheit!

...Vermeidung, Vorsorge und Bekämpfung von Bränden...

Brandschutz betrifft jeden, denn egal ob daheim, in der Schule, in der Arbeit oder im Freien ... Brandgefahren lauern überall!
Heizgeräte, Kochstellen, Kerzen, Griller, überhitzte Akkus, defekte Elektrogeräte oder eine weggeworfene Zigarette – all dies und vieles mehr kann einen Brand auslösen.
Daher sollte zum Schutz vor Bränden Vorsorge getroffen werden, falls trotz aller Vorsicht ein Feuer entsteht:

- Handfeuerlöscher müssen stets einsatzbereit sein – auf die regelmäßigen Überprüfungen achten!
- Löschregeln beachten und vor Verwendung prüfen, ob der Handfeuerlöscher für die jeweilige Brandklasse geeignet ist!
- Rauchwarnmelder warnen vor einem Brand, auch während man selbst und der Geruchssinn schlafen!
- Eine griffbereite Löschdecke hilft schnell und effektiv bei kleinen Bränden!
- Löschtrainings vermitteln den richtigen Umgang mit Handfeuerlöscher und Löschdecke!

In jedem Fall sollte bei einem Brand die Feuerwehr über die Notrufnummer 122 alarmiert werden.
Sofern möglich, sollten Personen aus der Gefahrenzone gerettet werden – die eigene Sicherheit geht dabei vor!
Die Zufahrt sollte frei sein und idealerweise zeigen Einweiser der Feuerwehr den direkten Weg zum Brand.
Kurze Informationen zum Brandverlauf und über bekannte Gefahren (z.B. Gasflaschen) sind hilfreich für die Feuerwehr, die weiteren Maßnahmen zu treffen.
Die Feuerwehr versucht anschließend Menschen und Tiere zu retten, den Brand möglichst rasch zu löschen und weitere Schäden zu verhindern.



CHRONIK SERFAUS

DIE ORDINATION

Sie nannten ihn „Jousöpp“ (Josef) - oder „Doktr“ - oder auch „Schalber“ - , aber die waren dann schon nicht mehr so vertraut mit ihm. Vertraut mit ihm waren die, denen öfter etwas fehlte. „Jousöpp“ war der typische Landarzt. Er kannte alle Krankheiten, konnte alle „Wehwehchen“ deuten, vom morgendlichen Kater bis zur Blinddarmreizung, von der Schwangerschaft bis zum Prostataproblem. Seine Spezialitäten waren jedoch Knochenbrüche und Prellungen.

„D'r Jousöpp“ kannte aber auch alle seine Klienten, seine „Pappenheimer“, in - und auswendig, nicht nur beim Namen, auch ihre „Sekta“ (kleine Schwächen), ihre Arbeit, die Krankengeschichten, alle wirklichen und eingebildeten Probleme, ihre Familien bis hin zu den geheimsten Heimlichkeiten, Sorgen und Plänen. Für jeden hatte er nicht nur immer die richtigen Tabletten, sondern auch aufmunternde Worte und er nahm sich für jeden viel Zeit. Des langen und breiten erklärte er jedem einzelnen was ihm fehlte, welcher Art seine Krankheit war, wie sie vermutlich entstanden war, wie er sie bekämpfen will, warum und wieso er gerade das und nicht etwas anderes anwende, welche Wirkungen und Nebenwirkungen es hat oder haben könnte.

„D'r Jousöpp“ war einer von ihnen. Er konnte arbeiten ohne je müde zu sein. Hatte er Dienst war er immer zu erreichen. Sogar in die Kirche nahm er sein Handy mit. Er ging jedoch nur in Notfällen aus dem Haus. Dann musste einer schon nicht mehr gehen können oder in

Lebensgefahr sein - und dann musste er das zuerst einmal beweisen. Seine HKL (Hauptkampflinie) war die Ordination. Diese Stellung hielt er - Tag und Nacht! Ein Einzelkämpfer!

Er war einer von uns. „Jousöpp“ konnte gesellig und lustig sein. Man hat zwar nie gehört, dass er einmal selbst einen Witz erzählt hätte, aber er hörte sie sich gerne an. Sein „Lacher“ war etwas eigenartig. Es war mehr ein trockenes Gebel. Wenn er loslegte, wusste man nicht recht, war es nun ein „Lacher“ oder war es mehr ein Kriegsgeschrei. „Jousöpp“ konnt saufen wie ein Gardeoffizier, aber wenn er im Dienst war, dann achtete er auf strengste Disziplin. „D'r Jousöpp“ hatte eine Figur wie ein „ozouchner Oachr“ (ein gehäutetes Eichhörnchen). An seinem Körper gab es kein Gramm Fett wo es nicht hingehörte. An ihm hätte man überall Heu aufhängen können - „wia bamma Wuanza“ (wie bei einem Heutrocknungsgerüst) - und er verlangte von jedem seiner Patienten, dass er womöglich auch so sein sollte. „Nocha geaht's d'r glei bössr!“ (dann geht es dir gleich besser).

Ich hatte mir den rechten Daumen rui niert. Als ich mir den Arbeitshandschuh ausgezogen hatte, war er blau wie ein Veilchen und stand im rechten Winkel ab. „Jousöpp“ war das Lachen vergangen. „Wia hoscht dönn do tou?“ (wie hast du denn das gemacht). Seine Teilnahme war echt. Mir war schlecht und vermutlich war ich kreidebleich im Gesicht. Er trat verkehrt zu meinem Kopf und fasste an meinen Daumen - zwei Leute hielten

mich fest. Dann zog er ihn mit aller Kraft in die Länge und brachte ihn wieder in die richtige Position. Meinen Schrei hörten sie auf der Strasse. „Inra Wocha kimmsch wiedr, nocha schauga mrn on“ (in einer Woche kommst du wieder und dann schauen wir ihn an)!

„Nocha wia geahts m' dei'm Dauma“ (wie geht's deinem Daumen)? „Woll, woll, geaht schua“ (es geht schon)! „Tuat r' nou weah“ (schmerzt er noch)? „Im Zug hon i a Kufr auglipft und drseidr tuat r' weah“ (im Zug habe ich ein Koffer angehoben und seither tut er weh)! „Bisch döcht du an Kiabiarli, wia komma lei“ (bist doch du ein eigenartiger Kerl - wie kann man nur)!

„Obr sinscht fahlt d'r nuit, ha“ (aber sonst fehlt dir nichts, oder)? „Fahla tuat mr nuit, eahr öppas zviel honni“ (fehlen tut mir nichts - eher etwas zu viel habe ich)! - „Haaaa hachchchch“ - (der Lacher erinnerte mich an die Hirschbrunft)! „Oppa apoor Kilala, ha“ (etwa einige Kilos)? „Jo schua, obr ivrschteah döis ita, i iss am Obat nia öppas“ (ja schon, aber ich verstehe das nicht, weil ich am Abend nie etwas esse)! „A sou, obr wos issasch nocha öppa z' Mitog, ha“ (ach so, aber was isst du dann zu Mittag)? „Willsch iatz döis akurat genau wissa“ (willst du es jetzt genau wissen)? „Sal jo“ (natürlich, ja)!

„Umma elfa trink i a Schnapsla, an guata Zwetschgrir, gonz an gsunta“ (so gegen elf Uhr trinke ich einen Schnaps, einen guten Zwetschkenschnaps, einen



ganz gesunden). „Wia gross isch öppa döis Schnapsla“ (wie gross ist cirka das Schnäpschen)? Ich zeigte ihm mittels Daumen und dem Zeigefinger ungefähr das Mass. „Ums Himmels Willa döis isch jo an Pudl“ (um des Himmels Willen das ist ja ein Schnapsmännchen)! „Un nocha“ (und dann)? „Nocha trink i nou a Biar drzua, weil sinnsch isch mr' d'r Schnops döcht zschtorch“ (dann trink ich noch ein Bier dazu, sonst ist mir der Schnaps doch zu stark)! „Jo un nocha“ (ja und dann)?

„I honn olli an gonz an schiana, mogra, gsottna Schpöck dahuam, do issi holt ou a Maul voll, war oj schod, wönn'r higan-gat“ (ich habe zu Hause immer einen wunderschönen, mageren, gesotteten Speck, von dem esse ich auch ein Stück-

chen, wäre doch schade, wenn er verderben würde)! „Öppa a Kuahmaul voll, ha“ (etwa ein Kuhmaul voll, oder)? „Nasal itta, obr ear isch wirkli guat, söll i d'r amol a Drumm bringa“ (nein, nein, aber er ist wirklich ausgezeichnet, sollte ich dir einmal ein Stück mitnehmen)? „Du bisch döcht a hoffnungslouser Foll“ (du bist ein hoffnungsloser Fall)!

„Und wos isch mit dei'm Blutdruck“ (und was ist mit deinem Blutdruck)? „Wol, wol, geacht schua“ (es geht schon)! Ich suchte aus meiner Tasche einige Zettel hervor und zeigte sie ihm. Dabei fielen sie mir aus der Hand. „Naa bisch döcht du an Schusslr“ (nein, bist du unkonzentriert)! Ich hatte die Gewohnheit, meinen Blutdruck und mein Gewicht täglich zu kontrollieren. Dabei nahm ich

lediglich einfache Papierblätter, die ich einem Heft entnahm und notierte die Werte. Als „Jousöpp“ die Zettel sah, setzte er sich instinktiv gerade und bekam Augen wie ein Uhu. Das hatte er noch nicht erlebt. „Geah“, sagte er zu seiner Assistentin, „gib'm döcht wianigschts an gscheida Zöttl“ (gib ihm doch wenigstens einen besseren Zettel)!

„Also nocha pfiat di, sauf it sou viel und nimm wianigschts dia Tabletta olli“ (also dann auf Wiedersehen, trink nicht so viel und nimm wenigstens die Tabletten regelmässig)! „Pfiat di Jousöpp, i donkt'r, du hosch m'r wied'r föscht kolfa“ (auf Wiedersehen Josef, ich danke dir, du hast mir wieder gut geholfen)! ●

Kommende Termine.

JUNI

1 SA
2 SO
3 MO
4 DI
5 MI <i>Senioren Huangart</i>
6 DO
7 FR
8 SA
9 SO <i>Vatertag</i>
10 MO <i>Kräuter haltbar machen, aufbewahren & verarbeiten</i>
11 DI
12 MI
13 DO
14 FR
15 SA <i>Firmung in Serfaus</i>
16 SO
17 MO
18 DI
19 MI
20 DO <i>Sommersonnenwende</i>
21 FR
22 SA
23 SO <i>Familienfest vom Land Tirol</i>
24 MO
25 DI
26 MI
27 DO
28 FR
29 SA
30 SO <i>Tag der Dorfgemeinschaft</i>

JULI

1 MO
2 DI <i>Konzert Swarovski Musik Wattens</i>
3 MI <i>Senioren Huangart</i>
4 DO
5 FR
6 SA <i>Parkplatz Festla - Jungbauern Serfaus</i>
7 SO
8 MO <i>Musicamp</i>
9 DI <i>Musicamp</i>
10 MI <i>Musicamp</i>
11 DO
12 FR
13 SA
14 SO
15 MO
16 DI
17 MI
18 DO <i>Muirra Huangart</i>
19 FR
20 SA
21 SO <i>Frühschoppen MK Tösens</i>
22 MO
23 DI
24 MI
25 DO
26 FR
27 SA
28 SO
29 MO
30 DI
31 MI

D' **FAUSER**
GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

Ausgabe 55
Juni 2024

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
Gemeinde Serfaus

NÄCHSTE AUSGABE
1. August 2024

REDAKTIONSSCHLUSS
1. Juli 2024

KONTAKT
+43 5476 6210 | redaktion@serfaus.gv.at

Alle Ausgaben gibt es auch als
PDF-Download im Archiv auf:
www.serfaus.gv.at/gemeindezeitung.html

www.serfaus.gv.at

Zugestellt durch Österreichische Post.
Enthält amtliche Mitteilungen. Ergeht an alle Haushalte.